

2021/22



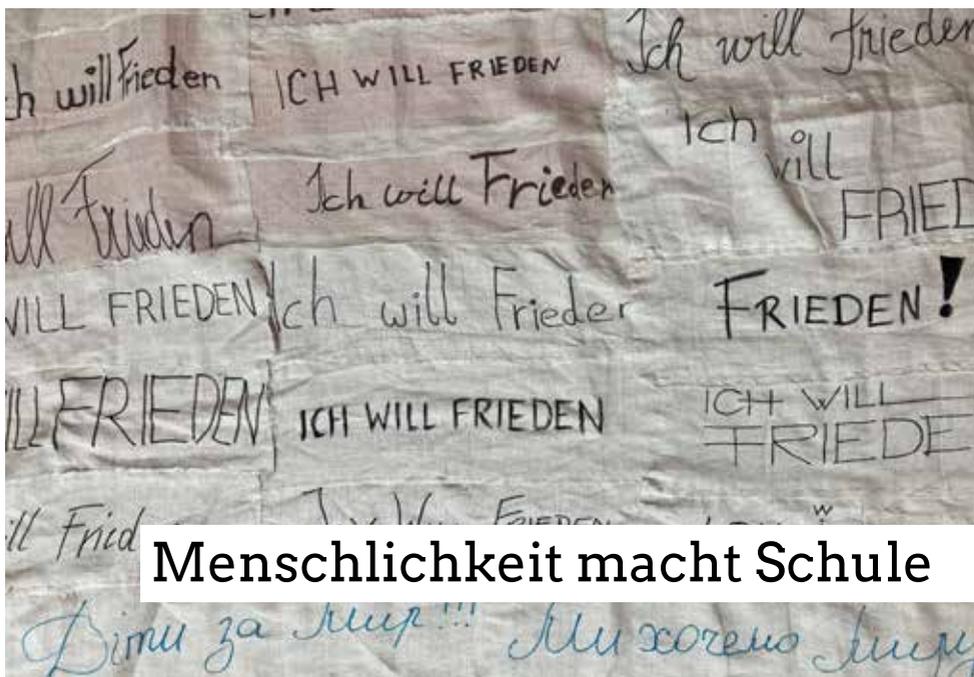
# Schulchronik



**HLW Sozialmanagement  
FS für Sozialberufe**

Graz  
Caritas





**Menschlichkeit macht Schule**



***Rolf Spiegel***  
Bereichsleiter Bildung und  
Interkultur Caritas Steiermark

Liebe Leser\*innen!

### *Chancen nützen – Chancen geben*

Ein Schuljahr ist zu Ende gegangen und die ersehnten Ferien beginnen. Genießen Sie diese Zeit, ob als Schüler\*in, Lehrer\*in, in der Direktion oder in der Verwaltung.

### *Chancen nützen*

Vieles ist die vergangenen zwei Jahre über die Herausforderungen der Pandemie gesagt oder geschrieben worden. Für Sie als Schüler\*in gilt, dass Sie die Herausforderungen positiv angenommen haben und Ihre Chancen erkannt und genützt haben. Dies ist für mich eine wichtige Fähigkeit, weil man auch Chancen, die sich einem bieten, ungenützt lassen kann. Auch die Lehrer\*innen sowie die Direktion und alle Personen in der Verwaltung haben durch ihren großen Einsatz dazu beigetragen, dass das vergangene Schuljahr sehr gut abgelaufen ist.

### *Chancen geben*

Ebenso wichtig ist für mich auch die Fähigkeit, anderen Chancen zu geben. So wie Ihre Eltern Ihnen die Chance gegeben haben, Neues erfahren und lernen zu können, sind

auch Sie als Schüler\*in immer wieder gefordert, anderen eine Chance zu geben. Ist es ein Klassenkollege, mit dem ich einen Konflikt hatte, ist es eine Freundin, die mich beleidigt hat – ich habe es in der Hand, eine Beziehung abubrechen oder ihr eine Chance zu geben.

Auch die Lehrer\*innen und alle in der Schule Beschäftigten leben diese Grundhaltung, worüber ich mich sehr freue.

Es ist aber auch eine wichtige Haltung der Caritas, Menschen immer wieder eine Chance zu geben, wenn es im Leben nicht so gut läuft. Oft erfordert dies viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Toleranz. Oft können wir dann auch gute und erfolgreiche Schritte im weiteren Leben beobachten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Haltung immer wieder leben können – selbst Chancen zu nützen und anderen eine Chance zu geben.

Alles Gute für das kommende Schuljahr!

*Rolf Spiegel*



***Norbert Zettler***

Direktor Fachschule für Sozialberufe Graz  
und HLW Sozialmanagement Graz

Liebe Leser\*innen!

Das dritte „Corona-Schuljahr“ war geprägt von Masken, strengen Quarantäneregeln und PCR-Testungen, auf Lockdowns und Schichtbetrieb konnte erfreulicherweise verzichtet werden. Im Sommersemester konnten auch wieder Schulveranstaltungen durchgeführt werden. Die Sprachreisen nach Malta und Spanien, die Kulturtage in Wien und die Sommersportwoche in Kärnten boten den Schüler\*innen eine willkommene Abwechslung und Ergänzung des Unterrichts.

Auch die Abschluss- sowie Reife- und Diplomprüfungen konnten in gewohnter Form durchgeführt werden. Die Leistungen der Absolvent\*innen waren durchaus mit jenen vor der Pandemie vergleichbar und wurden bei der feierlichen Zeugnisverleihung entsprechend gewürdigt.

In der Fachschule für Sozialberufe wurde bereits im letzten Schuljahr das Projekt Life-Skills gestartet, welches unsere Schüler\*innen in fächerübergreifenden Projekten fit für Beruf und Alltagsleben des 21. Jahrhunderts machen möchte. Es sind diese praxisnahen Inhalte, die neben linearem Unterricht, wichtige Kompetenzen für die Herausforderungen unserer komplexen Welt vermitteln und gleichzeitig Abwechslung in den Schulalltag bringen. Aktuell wird

etwa an einem Bilderbuch gearbeitet, welches im kommenden Schuljahr erscheint.

Klimakrise, Ukraine-Krieg und die damit verbundene Energiekrise und Inflation stellen die Politik und Gesellschaft vor gewaltige Herausforderungen. Die Schulgemeinschaft der HLW Sozialmanagement hat angesichts der humanitären Krise in der Ukraine sehr schnell große Hilfsbereitschaft gezeigt. Mit vielen Aktionen, vom Benefizlauf, über einen karitativen Kuchenverkauf bis hin zum Sammeln von Sachspenden konnten wir einen kleinen Beitrag zur Linderung dieser Krise beisteuern. Ich wünsche mir, dass auch Politiker\*innen schneller vom Reden ins Tun kommen, um insbesondere bei der Klimakrise rechtzeitig den Turnaround zu schaffen.

Mit Andrea Geyer und Christine Sammer treten zwei langjährige Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand, wofür ich beiden im Namen der Schulgemeinschaft alles Gute wünsche.

Abschließend möchte ich mich bei Michaela Reichmann und ihrem Redaktionsteam für die professionelle Gestaltung des Jahresberichts bedanken und wünsche allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft einen schönen und erholsamen Sommer!

*Norbert Zettler*



# Inhalt

Vorwort Rolf Spiegel	2
Vorwort Norbert Zettler	4
Absolvent*innen	8
Beiträge aus dem Schulleben	16
Abschluss- und Maturaklassen	163
Klassen und Jahrgänge	166
Lehrer*innen	179
Personal und Impressum	183



# Absolvent



## Alexander Gurt

Mein Name ist Alexander Gurt und ich bin ein Absolvent der Fachschule für Sozialberufe. Nach meinem Abschluss im Schuljahr 2019/2020 habe ich mich zusammen mit einigen Mitschüler\*innen dazu entschieden, die Ausbildung zum Diplombierten Gesundheits- und Krankenpfleger zu starten. Da zu dieser Zeit das Burgenland eines der letzten Bundesländer gewesen ist, die diese Ausbildung ohne Matura angeboten hat, nutzten wir die Chance, um uns zu bewerben. Zu unserer Überraschung haben wir uns gegenüber 200 Bewerber\*innen durchgesetzt und wurden in den Jahrgang DGKP 2020–2023 an der GKPS Oberwart aufgenommen.

Durch den Unterricht an der FSB verfügten wir bereits über ein breites Grundwissen, welches uns die Ausbildung an der GKPS Oberwart durchaus erleichtert und uns gegenüber den Quereinsteiger\*innen einen klaren Vorteil verschafft.

Noch heute sitzen wir beim Lernen zusammen und denken an die Zeit in der FSB zurück: wie lustig der Unterricht oft zusammen war und wie wir uns Sorgen wegen Tests machten, für die wir ungefähr zehn Seiten Stoff zu lernen hatten – in der jetzigen Ausbildung gibt es Prüfungen, bei denen weniger als 100 Seiten Stoff nur sehr selten vorkommen.

Besonders lehrreich waren auch die Praktika an der FSB. Erst vor kurzem habe ich ein Praktikum in einem Pflegewohnheim absolviert, in dem ich bereits in der dritten Klasse der FSB als Praktikant gewesen war. Es war sehr interessant, die gleiche Praktikumsstelle – nun aber als Praktikant eines anderen Berufsstandes – nochmals zu erleben und vor allem zu sehen, wie weit man das eigene Grundwissen weiterentwickeln konnte.

Rückblickend bin ich sehr froh, die Möglichkeit bekommen zu haben, die FSB zu absolvieren. Ich würde mich sofort wieder für diese Schulausbildung entscheiden.

*Alexander Gurt*

# Absolventin



## Tanja Stopfer

Ich habe 2021 meinen Abschluss an der Fachschule für Sozialberufe absolviert und die Schulzeit sehr positiv in Erinnerung. Davor war ich an einer Schule, an der der soziale Umgang miteinander an nicht allzu hoher Stelle stand. Als ich dann an die FSB kam, empfand ich das Umfeld als sehr angenehm und wertschätzend. Die drei Jahre an der Fachschule waren – im positiven Sinne – sehr prägend. Man hatte die Möglichkeit, viel über sich zu lernen und seine Persönlichkeit weiterzubilden. Auch im Unterricht gab es viele spannende Themen, die man an anderen Schulen vielleicht nicht unbedingt behandelt. Die Praktika fand ich ebenso sehr schön. Dort konnte ich nämlich viele Erfahrungen sammeln, die für meinen jetzigen Beruf enorm wichtig sind. Besonders gut gefallen hat mir, dass man viel über das „wahre Leben“ gelernt hat und nicht nur Dinge, die man ausschließlich für einen theoretischen Unterricht braucht. Das schätze ich auch ein Jahr später noch sehr.

Besonders im letzten Schuljahr bekam man viel Unterstützung, was die Abschlussarbeit und Abschlussprüfungen anging. Die Lehrer\*innen waren sehr bemüht, uns gut auf unseren Abschluss vorzubereiten.

Derzeit mache ich die Ausbildung zur Kinderbetreuerin am BFI und arbeite auch nebenbei in diesem Bereich. Durch den Fachschulabschluss hat man im späteren Berufsleben sehr viele Möglichkeiten – auch ohne Matura.

Ich bin sehr froh, meinen Abschluss an der Fachschule gemacht zu haben. Auch wenn es oft eine große Herausforderung war, konnte ich gut daran wachsen und mich vor allem menschlich weiterbilden.

*Tanja Stopfer*

# Absolventin



## Birgit Wildbichler

Mein Name ist Birgit Wildbichler und ich bin Absolventin des Jahrgangs 2020/2021 der Fachschule für Sozialberufe.

Rückblickend bin ich sehr glücklich mit meiner Entscheidung, diese Schule besucht zu haben, und zwar nicht nur aufgrund der tollen Menschen, die ich kennengelernt habe, sondern auch aufgrund des vielen Wissens, das ich mir aneignen konnte. Durch Praktika und diverse Unterrichtsgegenstände habe ich mich auf mein jetziges Berufsleben sehr gut vorbereiten können. Besonders hervorheben möchte ich hier die Ausbildung zur Heimhelferin. Diese wird zusätzlich an der FSB angeboten und ich habe damals, gemeinsam mit einigen anderen, die Entscheidung getroffen, sie zu absolvieren. Mittlerweile arbeite ich sogar bei der Volkshilfe als Heimhelferin im mobilen Dienst und kann mir nichts Besseres vorstellen.

Ich möchte mich nochmals dafür bedanken, dass ich diese Schule besuchen konnte. Es waren wunderschöne drei Jahre in guter Atmosphäre und eine Zeit des Wohlfühlens.

*Birgit Wildbichler*



## Marie-Therese Resch

Mein Name ist Marie-Therese Resch und ich habe die HLW Sozialmanagement Graz im Jahr 2016 abgeschlossen. Die Arbeit mit Kindern und auch mit Menschen mit Beeinträchtigung war schon seit meiner Zeit an der HLW Sozialmanagement spezieller Anreiz für mich. Dieses Interesse wandelte sich mit den Jahren in einen Berufswunsch um, den ich mir an der PPH Graz erfüllte.

Durch die Ausbildung an der HLW Sozialmanagement durfte ich schon früh an verschiedenen Schulen meine Fähigkeit als Lehrerin unter Beweis stellen. Es bereitet mir Freude in einer Klasse zu stehen, die vielen motivierten Gesichter der Kinder zu sehen, deren Talente zu fördern und ihnen mein Wissen weitergeben zu dürfen. Die vielen offenen, sozialen, sprachlichen und kreativen Angebote trugen nicht nur zu meiner Wissenserweiterung bei, sondern ließen mich auch als Person wachsen. In Bezug auf das Lehren und Lernen ist die HLW Sozialmanagement Graz ein Ort, an dem ein lernförderliches Klima herrscht, einander respektiert wird, alle miteinander kooperieren, abwechslungsreicher Unterricht stattfindet und viel Wert auf Persönlichkeitsbildung gelegt wird.

Ich blicke immer wieder gerne auf diese besondere Schulzeit zurück, auf die Zeit im Ausland und auf die Erfahrungen, die ich im Rahmen meiner Ausbildung machen durfte.

*Marie-Therese Resch*

# Absolventin



## Laura Landgraf

Mein Name ist Laura Landgraf und ich bin Absolventin des Jahrganges 2020/2021. Die Zeit an der HLW Sozialmanagement hat mich wirklich sehr geprägt, sowohl auf intellektueller als auch auf emotionaler Ebene. Während des Unterrichts ging es nämlich nicht nur um das Lehren und Lernen von vielfältigen Stoffgebieten, sondern auch um das Menschsein. Doch nicht nur die Menschlichkeit und das Menschsein bieten mir nun ein Fundament für meine weitere Lebenslaufbahn, auch die Praktika im Sozialbereich haben mich immens bereichert. Was ich retrospektiv am meisten schätze, war die Anregung seitens unserer Lehrer\*innen, stets kritisch zu hinterfragen, egal um welches Thema es sich handelt. Hiermit wurden wir zu kritischen Denker\*innen ausgebildet, was mir bis heute noch zugutekommt.

Mittlerweise studiere ich Jus an der KF in Graz im zweiten Semester, was mir bis jetzt sehr gut gefällt, da die Rechtsmaterie unglaublich spannend und alltagsnah ist. In der Zukunft sehe ich mich als Juristin im Sozialbereich mit Präferenzen für Frauen und junge Mädchen, wobei Umweltschutz und Menschenrechte eine weitere Option für mich darstellen. Hauptsache die Welt wird durch meinen Beitrag ein kleines bisschen besser.

Rückblickend muss ich ehrlich gestehen, dass die HLW Sozialmanagement einen besonderen Platz in meinem Herz bekommen hat, auch wenn manchmal einige Prüfungen hintereinander folgten und ich wirklich sehr viel Zeit dort verbrachte. Nichtsdestotrotz überkommt mich manchmal eine kleine nostalgische Welle.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei all meinen Lehrer\*innen bedanken, denn sie haben mich immer inspiriert und angeregt, meinen Weg zu gehen.

*Laura Landgraf*



## Lisa Friedberger

Mein Name ist Lisa Friedberger und ich habe die HLW Sozialmanagement im Jahr 2016 mit der Matura abgeschlossen. Da ich vom Lernen aus Büchern fürs Erste genug hatte, war es mein Ziel und Wunsch, direkt in die Berufswelt einzusteigen. Durch die Erfahrung in den verschiedenen Praktika wollte ich dem Sozialbereich jedoch treu bleiben und bewarb mich in den verschiedensten Sozialeinrichtungen für den Verwaltungsbereich. Wie es der Zufall so wollte, war es mir möglich, bei den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark bereits in der Vorbereitungszeit zur mündlichen Matura zu arbeiten zu beginnen.

Bestens vorbereitet für die Arbeitswelt startete ich direkt nach Maturaabschluss in meinen neuen Alltag. Das breite Angebot der HLW Sozialmanagement im wirtschaftlichen Bereich, aber vor allem auch der Schwerpunkt auf das Soziale haben sicherlich viel dazu beigetragen, optimal für das spätere (Berufs-)Leben vorbereitet zu sein. Wie heißt es doch so schön: „Man lernt ein Leben lang“. Auch der direkte Einstieg ins Berufsleben bedeutet noch lange nicht, sich nicht weiterhin aus- und weiterbilden zu können. Für mich hat sich dann nach gut zweieinhalb Jahren die Möglichkeit der Ausbildung zur „Diplomierten Personalverrechnerin“ ergeben. Voller Motivation und Freude, wieder etwas Neues lernen zu können, konnte ich den Lehrgang berufsbegeleitend absolvieren und arbeite nun bei den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder Steiermark in diesem Bereich.

Rückblickend bin ich sehr froh, mich damals für die HLW Sozialmanagement entschieden zu haben. Die wertschätzende Atmosphäre im Schulalltag zwischen Lehrer\*innen und Schüler\*innen sowie das eine oder andere Erlebnis in der Klasse werde ich noch lange in Erinnerung behalten.

# Absolventin



## Nina Possert

Mein Name ist Nina Possert. Ich bin 20 Jahre alt und habe von 2016 bis 2021 die HLW Sozialmanagement besucht. Seit meinem Schulabschluss ist viel passiert, und das möchte ich in diesem Text erzählen.

Ich habe mich dafür entschieden, nicht sofort ein Studium zu beginnen, sondern ein „Gap Year“ einzulegen. Schon während meiner Schulzeit wollte ich viele Projekte umsetzen, wofür mir in den fünf Jahren letztendlich die Zeit gefehlt hat. Das hat mich bestärkt, mich vor dem Studium anderen Dingen zu widmen. Bei meinem Schüleraustausch in Costa Rica 2019 im dritten Jahrgang habe ich mich in die südamerikanische Kultur verliebt. Mein Plan war, wieder in Südamerika ein Jahr lang in einem Sozialprojekt der Caritas mitzuarbeiten. Das habe ich nach der damals kritischen Corona-Lage vorerst aufschieben müssen. Stattdessen habe ich mir aber selbst einen Jahresplan zusammengestellt, den ich hier in der Rückschau beschreiben möchte.

Die Arbeit mit Menschen habe ich in den Praktika im dritten und vierten Jahrgang für mich entdeckt, weswegen ich in diesem Jahr weitere Handlungsfelder der sozialen Arbeit ausprobieren wollte. Im September habe ich mein ehrenamtliches Praktikum im LernCafé Gries gestartet und habe dort Kindern mit Migrationshintergrund bei ihren Hausaufgaben und dem Deutschlernen geholfen und anschließend mit ihnen gespielt. Daneben habe ich eine Anstellung bei der Lebenshilfe Graz angenommen und war als Freizeitassistentin für Menschen mit Beeinträchtigungen tätig. Ich habe dort eine Schwimmgruppe für Menschen mit psychischen und/oder physischen Einschränkungen begleitet.

Zusätzlich zur Arbeit habe ich mehrere Ausbildungen abgeschlossen. Eine davon ist die „Abenteuer Liebe“-Ausbildung zu Sexualaufklärung für Kinder und Jugendliche. Da ich mich auch für globale Politik interessiere, habe ich die „Global Citizen Academy“ der amerikanischen Universität Minerva besucht und mich drei Monate lang mit interna-

tionaler Entwicklung beschäftigt. Diese Ausbildung hat mir neben Persönlichkeitsbildung auch ein internationales Netzwerk eröffnet und ich konnte Freundschaften mit Menschen aus aller Welt knüpfen.

Seit meiner Kindheit interessiere ich mich für Frauenrechte und Lebensgeschichten. Die sexistischen Lebenswelten meiner neuen Freund\*innen aus Entwicklungsländern wie Indien, Uganda oder Pakistan, die ich im Minerva-Kurs kennenlernen durfte, faszinierten und schockierten mich. In so vielen Teilen der Welt müssen Frauen mit Sexismus und Geschlechterungleichheit leben. Um darauf aufmerksam zu machen und die realen Geschichten meiner Freund\*innen zu erzählen, habe ich mich entschieden, sie aufzunehmen. Im November 2021 war es dann soweit und ich habe meinen englischsprachigen internationalen Frauenrechtspodcast „The other side of the story“ auf Spotify veröffentlicht. Dabei lade ich Frauen und Männer ein und befrage sie über die Frauenrechte in ihrem Land. Bis heute habe ich neun Episoden mit Gästen aus Indien, Bangladesch und Uganda aufgenommen. Drei Episoden sind bereits veröffentlicht.

Im Februar habe ich die Ausbildung „Model of European Union“ in Brüssel absolviert, um den Aufbau und die Entscheidungsabläufe in der Europäischen Union kennenzulernen. Ich habe in meiner Ausbildung die Komplexität und die Wichtigkeit von Demokratie noch mehr schätzen gelernt. Danach habe ich nach einer Initiativbewerbung bei der UNO ein Stipendium gewonnen und war Ende März in New York, um tiefe Einblicke in die Ausbildung „Model of United Nations“, die Friedensarbeit der Vereinten Nationen, zu bekommen.

Im kommenden Herbst freue ich mich darauf, ein Studium in Holland in der Studienrichtung „Internationale Soziale Arbeit“ zu starten.

Ich schaue sehr gerne auf meine Schulzeit zurück und bin dankbar für die Basis, die mir diese Schule für mein zukünftiges Leben mitgegeben hat. Ich bin mir sicher, dass dieses Jahr sowie mein zukünftiger Lebensweg ohne die Zeit in der HLW ganz anders verlaufen wäre bzw. würde. Menschlichkeit wird in der Caritas-Schule wirklich groß geschrieben, und das habe ich fünf Jahre lang gespürt und genossen.

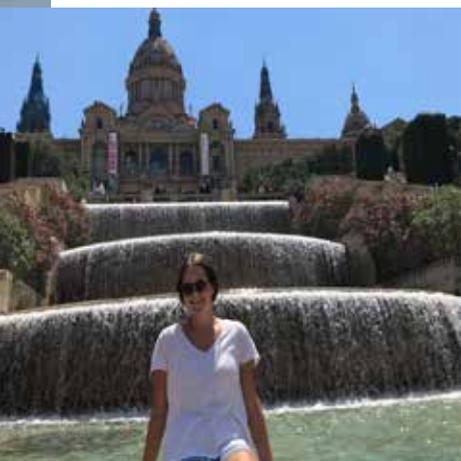
Vielen Dank an Herrn Direktor Zettler sowie insbesondere Frau Buchberger, Frau Moser, Herrn Pagger und alle meine großartigen Lehrer\*innen!

# Sommerpraktika in Barcelona



Sonne, Strand und Meer – ein perfekter Urlaubsort – oder der perfekte Ort, um sein Auslandspraktikum zu absolvieren. Im Kindergarten La Gavina in Barcelona durften wir zwei Monate lang Erfahrungen sammeln und Neues lernen. Neben dem Spielen und der Essensausgabe sind wir mittlerweile auch Profis im Windelwechseln. Die Mitarbeiter\*innen waren sehr freundlich, haben uns immer sehr herzlich begrüßt und sich gut um uns gekümmert. Wir haben alle sehr ins Herz geschlossen und werden die Zeit dort vermissen. PS: Die Freizeit war auch toll :)

*Fabiola Burgstaller, Anna Formanek, 4A*



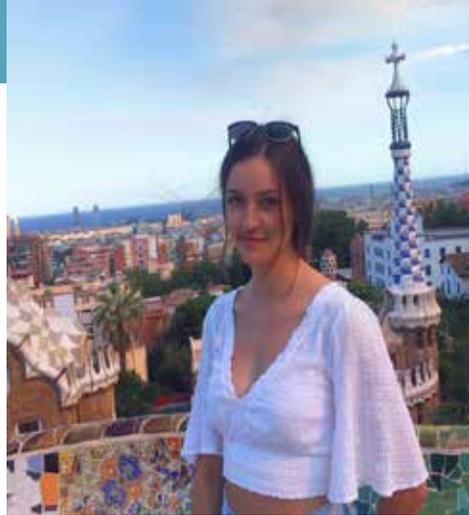
¡Hola! Estoy muy bien y he vuelto de España. Estuve en Barcelona con Anna para dos meses y hicimos unas prácticas en una escuela infantil. Durante la semana me levanté muy temprano pero los sábados y domingos dormí hasta muy tarde y descansé mucho. Normalmente trabajábamos hasta las 17 por la tarde. Hacíamos lo mismo todos los días, pero fue muy divertido. Un día fuimos al Parque Güell después del trabajo. Fue muy agradable allí y hacía sol todo el tiempo. Después del parque fuimos a comer empanadillas. Los míos estaban llenos de verduras y me gustaron mucho. Si alguna vez vienes a España tienes que probarlas.

*Fabiola Burgstaller, 4A*



Der BCN KINDER ist ein deutsch-spanischer Kindergarten in Barcelona. Gemeinsam mit einer Freundin habe ich dort tolle Erfahrungen sammeln und jede Menge Spaß haben dürfen. Die Stadt direkt am Meer bietet alles, um eine unvergessliche Zeit zu erleben. Neben dem Kindergarten waren wir zusammen auch regelmäßig am Strand oder in Parks – also immer ein bunt gemischtes Programm.

*Susanna Kramer, 4A*



Diesen Sommer hatte ich die Möglichkeit, sechs Wochen auf der paradiesischen Insel Malta mein Praktikum in einem englischsprachigen Kindergarten zu absolvieren. Am ersten Praktikumstag wurde ich sehr liebevoll empfangen. Täglich durfte ich Kinder im Alter zwischen vier Monaten und fünf Jahren betreuen. Auf sie aufzupassen, sie beim Essen und beim Toilettengang zu unterstützen oder einfach nur mit ihnen zu spielen, waren meine alltäglichen Aufgaben. Die Kinder sind mir mit der Zeit ans Herz gewachsen. Es gibt nichts Schöneres, als ein Kind voller Freude lachen zu sehen.

An den Wochenenden habe ich die maltesische Kultur, welche von Italien, Großbritannien, Nordafrika und Arabien geprägt ist, erkundet. Dabei bin ich auf Stein-, aber auch Sandstrände, große, prächtige Gebäude und eine offene, freundliche Bevölkerung getroffen. Ich durfte in Speisen, Sitten und Feste einen Einblick gewinnen, was mich sehr begeisterte.

Ich werde diesen besonderen Sommer nie vergessen und bin für diese wertvollen Erfahrungen unfassbar dankbar. Ein großes Dankeschön an Erasmus+!

*Marianne Maierhofer, 5A*

# Sommerpraktika in Österreich

## **Haus Mariatrost**

Mein Praktikum im Haus Mariatrost, einem Wohnheim für chronisch-psychisch kranke Menschen, war sehr interessant und eindrucksvoll. Ich habe sehr viel über die Krankheiten der einzelnen Patient\*innen erfahren und auch beobachtet, wie die Patient\*innen mit der Krankheit umgehen. Zu meinen Aufgaben gehörten das Spaziergehen in der Früh und vor allem das Austeilen der Mahlzeiten sowie das Kochen und Backen mit den Bewohner\*innen am Nachmittag. Wenn es zu herausfordernden Situationen gekommen ist, habe ich viel Unterstützung und Hilfe vom Personal bekommen und selten bin ich alleine gelassen worden. Ich war außerdem oft in der Werkstatt unterwegs, wo ich mit den Bewohner\*innen Karten gespielt und auch Gespräche geführt habe.

*Caterina Forcellini, 4A*

## **Pflegeheim SeneCura**

Ich habe mein Praktikum im Pflegeheim SeneCura in Söschau gemacht. Ich habe nicht im Bereich der Pflege gearbeitet, sondern in der Animation. Die Bewohner\*innen haben sehr viele Geschichten von früher erzählt. Die Menschen waren sehr nett, somit habe ich sie sofort ins Herz geschlossen und sie mich auch. Ich würde mein Praktikum nochmals dort machen, weil ich viele Erfahrungen sammeln konnte.

*Hannah Dinsleder, 4A*

## **Tageszentrum und August-Pachleitner-Wohnhaus**

Einen Teil meines zweimonatigen Praktikums habe ich in der Tagesförderstätte und im Tageszentrum für Senior\*innen in Voitsberg verbracht. Hier konnte ich viele Erfahrungen in der Tagesbegleitung von beeinträchtigten Menschen sammeln. Den zweiten Teil meines Praktikums absolvierte ich im August-Pachleitner-Wohnhaus 3 in Söding. Dort bekam ich einen guten Einblick in die Pflege und durfte auch ein paar pflegerische Tätigkeiten alleine durchführen.

*Hannah Tuschmidt, 4A*

## **Caritas-Pflegewohnhaus Graz-Straßgang**

Mein Praktikum war in einem Altersheim in Graz. Viele neue, spannende Erfahrungen und Aufgaben haben mich erwartet. Dadurch, dass mir viel zugetraut worden ist, habe ich viele verschiedene Einblicke in den Beruf bekommen und durfte überall mitanpacken. Für meine weitere Berufsentscheidung hat es sehr geholfen, in die vielen verschiedenen Bereiche der Einrichtung hineinschnuppern zu können.

*Saskia Fruhwirth, 4A*

## **„Leib und Söl“ und VinziDorf**

Ich war vier Wochen in einer Tageswerkstätte für beeinträchtigte Menschen, welche „Leib und Söl“ genannt wird, tätig. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und wunderbare Menschen kennenlernen. Ich konnte viel mit den Klient\*innen interagieren, beispielsweise mit ihnen kochen, spazieren gehen usw. Die anderen vier Wochen meines Praktikums absolvierte ich im VinziDorf. Es war für mich etwas ganz Neues. Ich durfte auch öfters in der Pflege helfen, was ich sehr spannend fand.

*Melanie Leitner, 4A*

## **Jugend am Werk**

Mein achtwöchiges Praktikum habe ich in einem Wohnheim in Mureck absolviert. Dort bekam ich Einblicke in den Pflegeberuf. Einmal durfte ich einen ganzen Samstag mit den Leuten dort gemeinsam verbringen. Wir machten einen Ausflug zu einem Badensee, wodurch ich die Klient\*innen und Betreuer\*innen noch besser kennenlernen konnte. Für mich war es schön und berührend zu sehen, dass die Menschen eine große Freude hatten.

*Anna-Lena Landl, 4A*

## **Volksschule Murfeld**

In meinem Praktikum war ich in der Volksschule Murfeld und unterstützte die Lehrer\*innen dabei, den Kindern etwas beizubringen. Die Arbeit mit den Kindern erwies sich als sehr vielfältig. Ich erhielt Einblicke in die Vorbereitung von Unterrichtseinheiten und durfte sogar eine Einheit vorbereiten und durchführen. Somit konnte ich das Thema „Unterricht“ einmal von einer ganz neuen Seite betrachten.

*Lenia Ottenschläger, 4A*

## **VS Rassach**

Bei meinem Praktikum in der Nachmittagsbetreuung habe ich viele Erfahrungen mit Kindern gesammelt. Ich habe mit ihnen gespielt, war wandern, schwimmen und vor allem viel im Freien. Mir hat die Arbeit mit Kindern viel Spaß gemacht und ich möchte später in diesem Bereich arbeiten.

*Katharina Mörth, 4A*

## **Pflegewohnheim Aigner-Rollett**

Ich war im Pflegewohnheim Aigner-Rollett und habe in der Küche geholfen, Essen ausgeteilt, bin mit den Bewohner\*innen spazieren gegangen, habe Betten frisch bezogen und mich sehr viel mit den alten Menschen unterhalten. Die Bewohner\*innen haben sich sehr gefreut, dass sie wen zum Reden hatten und jemanden, der sich mit ihnen beschäftigt. Es war eine gute Erfahrung für mich, zu sehen, was außer der Pflege noch alles zum Alltag im Pflegewohnheim gehört.

*Leonie Mußbacher, 4A*

## **Rehaklinik Laßnitzhöhe**

Wir hatten einen großartigen Einblick in den Bereich der Pflege und Rehabilitation. Wir haben mit Verantwortung Aufgaben wie Hilfe bei der Morgenpflege, Zimmerreinigung und Essenausgabe erledigt. Weiters schnupperten wir in die Physio- und Ergotherapie. Das Praktikum hat uns beiden großen Spaß gemacht und wir haben sehr wertvolle Erfahrungen gesammelt.

*Lena Kurzmann und Julia Maierhofer, 4A*

## **Arztpraxis**

Mein achtwöchiges Praktikum absolvierte ich in einer Arztpraxis in Gleinstätten. Ich durfte überall mithelfen und auch bei den Untersuchungen dabei sein. Mir hat das Praktikum sehr gut gefallen, da ich viele neue Erfahrungen gesammelt habe.

*Barbara Neger-Loibner, 4A*

## **Erika-Horn-Pflegeheim**

In unserem Praktikum konnten wir viele Erfahrungen und gute Einblicke in Pflege und Altenbetreuung sammeln. Die Arbeit mit den Menschen hat uns sehr viel Freude bereitet, wir konnten die verschiedensten Persönlichkeiten kennenlernen und frischen Wind in das Pflegeheim bringen. Unsere Tätigkeiten umfassten hauptsächlich hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Altenbetreuung und Animation. Das Praktikum war eine gute Möglichkeit in die einzelnen Berufe hineinzuschnuppern und diese besser kennenzulernen.

*Michelle Hadler, Carmen Pölzer, Elisabeth Seidler, 4A*

## **Sommerreitlager**

In meinem Praktikum war ich ein Teil des Dietrich-Psychotherapie & Pferde für Kids-Sommerreitlagers. Dort lernten die Kinder den Umgang mit Pferden, Hunden, Katzen und Meerschweinchen. Zusammen haben wir die Tiere gefüttert, die Pferde angemalt, gekocht, gebastelt und sind natürlich viel geritten. Auch wenn es sehr anstrengend war, hatte ich viel Spaß und Freude.

*Tina Schirnhofner, 4A*

## **Tageswerkstätte Deutschlandsberg**

Ich habe mein achtwöchiges Praktikum in einer Tageswerkstätte in Deutschlandsberg gemacht. In meinem Praktikum war ich in einer Sport- und Outdoorgruppe mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen. Zusammen haben wir verschiedene Aktivitäten wie zum Beispiel schwimmen, spazieren oder einkaufen unternommen. Manchmal durfte ich bei der Pflege dabei sein oder habe auch Sprechübungen mit den Klient\*innen gemacht. Mein Praktikum hat mir sehr gut gefallen und ich konnte wichtige Erfahrungen sammeln.

*Julia Haring, 4A*

## **Lebenshilfe**

Ich war vier Wochen in einem Tageszentrum der Lebenshilfe und habe Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt. Ich habe gemeinsam mit ihnen gekocht und war bei Ausflügen dabei. Es hat mir viel Spaß gemacht und ich habe die Menschen sehr in mein Herz geschlossen.

*Nadine Ofner, 4A*

## **Famoos Mooskirchen**

Ich habe mein Praktikum von über acht Wochen im Famoos Mooskirchen gemacht. Im Famoos haben Menschen mit eingeschränkten Fähigkeiten die Möglichkeit, in die Arbeitswelt einzusteigen. Ich konnte in dieser Zeit viele Erfahrungen im Umgang mit eingeschränkten Menschen sammeln, gut in das Serviceleben eintauchen und aus den Gesprächen mit den Gästen viel mitnehmen.

*Sophie Sommer, 4B*

## **Heilpädagogischer Kindergarten Mosaik**

Ich habe mein Praktikum im Heilpädagogischen Kindergarten Mosaik gemacht. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich habe auch sehr viel lernen können. Ich konnte einen guten Einblick in das Berufsleben erhalten, was mich auf mein späteres Berufsleben vorbereitet.

*Philipp Schreiner, 4B*

## **OK-Volksschule**

Die ersten vier Wochen meines Praktikums habe ich in der OK-Volksschule verbracht und den restlichen Teil im SOS-Kinderdorf. Durch diese Praktikumsstellen konnte ich meine zukünftigen Berufsvorstellungen austesten. Als Resümee ziehe ich, dass mir die Arbeit mit Kindern viel Freude bereitet. Ich freue mich schon auf die nächste Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

*Simon Kapper, 4B*

## **Sozialtherapeutikum Sonnleiten**

Ich habe mein Praktikum im Sozialtherapeutikum Sonnleiten absolviert. Dort durfte ich sowohl in der Tageswerkstätte als auch im Wohnhaus mitarbeiten und Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen sammeln. Ich wurde sehr gut in den Arbeitsalltag der Betreuer\*innen eingebunden und kann mir jetzt auch sehr gut vorstellen, später einmal in diesem Bereich tätig zu sein.

*Kathrin Stubenschrott, 4B*

## **Tageswerkstätte Söding und Wohnhaus Söding**

Ich war vier Wochen in der Tageswerkstätte Söding und vier Wochen im Wohnhaus Söding. Hier arbeiten und leben Menschen mit Einschränkungen. In der Werkstätte habe ich die Klient\*innen betreut und bin mit nach Kroatien (Turnus) gefahren. Im Wohnhaus waren Tätigkeiten wie Pflege, Wäsche waschen und Betreuung zu absolvieren. Mir hat es sehr gut gefallen und ich kann mir vorstellen, später in so einem Bereich zu arbeiten.

*Corinna Zettl, 4B*

## **VS St. Margarethen an der Raab**

Ich war ab Juni vier Wochen in der VS St. Margarethen an der Raab und anschließend vier Wochen in der Lebenshilfe Postpartner Kirchbach. In der Volksschule durfte ich mit lernschwachen Kindern Zusatzübungen machen und mich im Unterricht, bei Ausflügen und Projekten einbringen. In der Lebenshilfe erlaubte man mir, mit den Klient\*innen das Mittagessen zu kochen, gemeinsam zu basteln, Ausflüge zu machen und sie bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Die Mitarbeiter\*innen beider Praktikumsstellen waren sehr nett und es hat mir wirklich gut gefallen.

*Chiara Kapper, 4B*

## **VinziDorf**

Insgesamt acht Wochen habe ich im VinziDorf in St. Leonhard verbringen dürfen. Die Arbeit mit Alkoholkranken war eine neue Erfahrung für mich, die nicht immer nur schön war. Trotzdem habe ich viel Neues dazu gelernt, auch über mich selbst, und hatte eine tolle Zeit mit den Bewohner\*innen des Dorfes.

*Julia Walther, 4B*

## **Karl-Schubert-Schule und Filmprojekt**

Mein erstes Praktikum habe ich in der Karl-Schubert-Schule absolviert. Mir hat das Konzept der Waldorf-Pädagogik mit geistig und/oder körperlich eingeschränkten Leuten sehr gefallen. Als zweites Praktikum haben Georg und ich einen Film über den sozialen Bereich gedreht. Dafür sind wir in die verschiedenen Praktikumsrichtungen gefahren und haben dort mit der Kamera den Alltag begleitet.

*Tobias Bock, 4B*

## **Kroki-Haus und Jugend am Werk**

Die ersten sechs Wochen verbrachte ich im Kroki-Haus in Krottendorf-Gaisfeld. Dort gibt es sowohl eine Lerngruppe als auch eine Kinderspielgruppe für jüngere Kinder. Die restlichen zwei Wochen absolvierte ich mein Sommerpraktikum bei Jugend am Werk in Voitsberg. Zusammen mit meiner Betreuerin besuchte ich mehrere Klient\*innen in ihrer gewohnten Umgebung und durfte zusätzlich an einigen Sommerprogrammen mitarbeiten. Beide Praktikumsstellen haben mir sehr gut gefallen.

*Katharina Klug, 4B*

## **Kinderhaus Kollonitschgasse**

Ich war acht Wochen im Kinderhaus Kollonitschgasse in Wiener Neustadt. Ich durfte dort mit den Kindern spielen, malen, singen und andere Aktivitäten durchführen. Ich habe auch sehr viele neue Sachen gelernt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, auf die Kinder aufzupassen, da ich Kinder sehr gern habe. Mir hat es sehr gut gefallen und ich kann mir vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten.

*Anita Argyelan, 4B*

## **Volksschule Peter-Rosegger und Magna-Kindergarten**

Meine ersten sechs Wochen im Praktikum habe ich in der Volksschule Peter-Rosegger verbracht und viele Möglichkeiten des Unterrichtens kennengelernt. In der Nachmittagsbetreuung und in den zwei darauffolgenden Wochen im Magna-Kindergarten habe ich vor allem den Umgang mit Kindern gelernt. Die Zeit hat mir sehr gefallen und wird mir auf meinem weiteren Weg von Nutzen sein.

*Jan Andre Paier, 4B*

## **Bauernhof und Filmprojekt**

Ich verbrachte meine ersten vier Praktikumswochen in Attendorf auf einem ökologischen Bauernhof. Dort arbeiten Personen mit Einschränkungen. Für mich war diese Einrichtung perfekt, da ich den guten Mix zwischen Arbeit mit Menschen und körperlicher Arbeit erleben konnte. Im zweiten Monat arbeitete ich mit Tobi am Videoprojekt über die Praxisstellen. So konnten wir in viele Praktikumsrichtungen hineinschnuppern und unsere Leidenschaft (Videos produzieren) verfolgen.

*Georg Hametner, 4B*



## Dieser Engel ist da

*Dieser Engel ist da.  
Jeden Tag in verschiedenen Gestalten.  
Er lässt dich nie im Regen stehen.  
Er lässt dich nie allein.  
Doch er ist leicht zu übersehen.  
Denn er kann überall sein. (Refrain)*

*Text und Musik: Dän Dickopf*



# Meditation zum Schulanfang

Engel kommen in allen drei abrahamitischen Religionen vor und treten in der Bibel meistens als Lichtwesen mit der Botschaft auf: „Fürchtet euch nicht!“ Sie beschützen und begleiten Menschen und helfen ihnen, ihr Ziel zu erreichen. Solche Begegnungen sind uns wohl verwehrt, aber die Wise Guys weisen in ihrem Lied „Ein Engel“ darauf hin, dass wir mit ein klein wenig Aufmerksamkeit dennoch immer wieder einem Engel begegnen, nur in anderer Erscheinungsform.

*Sonja Löschberger*



*#kennenlernen*





1FSB

*Das Ziel war,  
sich nicht mehr ganz fremd zu sein,  
darauf ließen sich auch alle ein.  
Fluss überqueren, Aufgaben lösen,  
Unterstand bauen und noch mehr,  
die Kälte störte uns nicht sehr.  
Beim Zurückgehen gab's schon nette  
Plauderei. Die 1FSB wird ein Team –  
wir sind grad dabei!*

*Martina Fuchs,  
Kathrin Mößler-Rapp*





## #kennenlernen

Am 5. Oktober 2021 machten sich 30 Schüler\*innen der 1A Richtung Zotter Schokoladenmanufaktur und angrenzendem Essbaren Tiergarten auf den Weg, um sich im Rahmen eines Kennenlertages besser kennenzulernen.

Neben diversen gruppendynamischen Spielen stand auch der Besuch der Schokoladenfabrik am Tagesprogramm.

*Florian Dovecar*





Kommt man eigentlich mit Öffis zum Zotter? Ja, sicher!

Bus, Bahn und Bim haben den 1B-Jahrgang am 29. September 2021 ganz gemütlich zum Zotter chauffiert. Dort angekommen, verbrachten wir eine lustige Zeit im Essbaren Tiergarten und lernten uns aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben besser kennen. Nach einer salzigen Jause tauchten wir in die Welt der Schokolade ein. Köstlich! Mit süßen Erinnerungen und einer gestärkten Klassengemeinschaft ging's dann wieder zurück nach Graz.

*Daniela Rechberger*



1B



*#kennenlernen*



1C



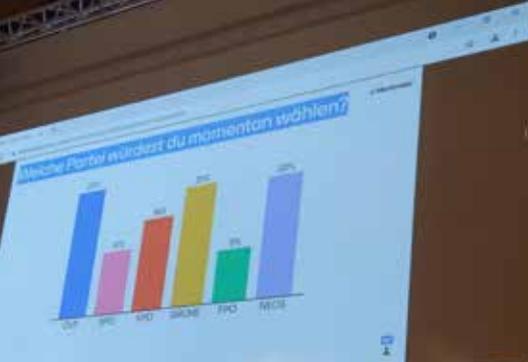


Am 28. September 2021 ging es für uns, die 1C, zur Zotter Erlebniswelt. Wir starteten mit einem Film und dann durften wir uns durch die 300 Sorten im Schokoladenmuseum kosten. Wir konnten von den verschiedenen Bio-Fairtrade-Schokoversuchungen gar nicht genug bekommen. Besonders gefreut hat es uns, dass wir auch Herrn Josef Zotter persönlich getroffen haben.

Anschließend spazierten wir in den Essbaren Tiergarten, wo wir Kennenlernspiele gemacht und ein Bauerngolf-Turnier gespielt haben.

Wir freuen uns schon sehr auf die nächsten fünf Jahre mit unserer Jahrgangsvorständin Frau Buchberger.

*Nora Burk, Lilli Hammer, 1C*



# Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl

Am 20. September 2021 durften 44 Schüler\*innen der HLW Sozialmanagement an der Podiumsdiskussion zur Grazer Gemeinderatswahl in der Messe teilnehmen. Diese wurde von der Zeitung „WOCHE“ und der Landeschüler\*innenvertretung organisiert. Es waren alle Spitzenkandidat\*innen der „großen“ Parteien (ÖVP, FPÖ, KPÖ, Grüne, SPÖ, Neos) anwesend und beantworteten Fragen zu den Themen Klima, Wohnen und Öffis.

*Die Podiumsdiskussion hat mir persönlich sehr gefallen, da Politik etwas ist, was uns alle betrifft. Vor allem für uns Jugendliche sollte diese am wichtigsten sein, da sie unsere Zukunft am meisten betrifft. Außerdem konnte ich so meine Meinung nochmals festigen und hatte die Möglichkeit, die einzelnen Spitzenkandidat\*innen live zu sehen.*

*Die Podiumsdiskussion war sehr informativ. Man bekam einen guten Eindruck von den einzelnen Parteien und Einblick in deren Programm – vor allem in Hinblick auf Themen, die für uns Jugendliche relevant sind. Es wurden wichtige Fragen zu Umwelt und Bildung gestellt, was mir persönlich sehr wichtig ist. Ich habe zum ersten Mal selbst mitbekommen, wie Politik abläuft und konnte mir so ein eigenes Bild machen. Besonders interessant fand ich die Abstimmungen vor sowie nach der Diskussion und wie unterschiedlich diese ausfielen.*

Anna Spath, 2B

*Dass unsere Schüler\*innen interessiert an Politik sind, fällt nicht nur während der Schulstunden (glücklicherweise) stark auf, sondern auch durch ihr vielseitiges Engagement.*

Georg Hametner, 4B

Monika Moser



# Müllaktion der Klima-AG

Die Schüler\*innen unserer Klima-AG haben zwei Tage lang den Müll unserer Schule gesammelt und in der Aula verteilt. Auf sehr eindrucksvolle Weise haben sie somit gezeigt, welche Mengen an Müll in so kurzer Zeit bei uns anfallen. Sie wollten damit ein Zeichen für die Notwendigkeit von Mülltrennung und Müllvermeidung setzen.

*Anneliese Buchberger*



# Weltweiter Klimastreik

Am Freitag, den 24. September 2021, hat der achte weltweite Klimastreik von Fridays for Future stattgefunden. Wieder sind viele engagierte Menschen, egal ob jung oder alt, auf die Straße gegangen. Sie alle fordern mehr Klimaschutzmaßnahmen, um den Temperaturanstieg auf eineinhalb Grad zu begrenzen. Auch viele Schüler\*innen unserer Schule waren dabei – fight for 1.5 degrees!

*Anneliese Buchberger*





Life  
Skills

Lernen  
fürs  
Leben

Projekte  
in der  
Fachschule

# Life Skills in der Fachschule

Life Skills in der Fachschule

Wozu lernen?

Was bringt mir die Schule?

Kann ich im Berufsleben etwas damit anfangen?

Die Fachschule für Sozialberufe setzt im Unterricht den Schwerpunkt auf Life Skills. In allen Klassen finden fächerübergreifende Projekte zu lebensrelevanten Themen mit Praxisbezug statt. Diese sollen unsere Schüler\*innen ihrer Lebenskompetenz stärken und fit für den Berufseinstieg im 21. Jahrhundert machen.

Die Themen der Life-Skills-Projekte reichen von Schlafgesundheit und Jobbewerbung bis zur kreativen Gestaltung eines Bilderbuches. Dabei sind unterschiedliche Fächer wie Psychologie, Deutsch, Bewegung und Sport, Kreativer Ausdruck, Angewandtes Projektmanagement, Office-management, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen oder Englisch beteiligt.

*Andrea Mayr und Ingrid Schatzmayr  
für das Life-Skills-Team*

# Silly Shakespeare

On 5 October 2021 an English theatre workshop, where the pupils of the 2B had the chance to be actresses and actors themselves, took place at our school. Every student had to play one character of either the play “The Slapstick Macbeth” or “Pyramus and Thisbe”, both comic versions of William Shakespeare’s originals. On that day the students got an insight into theatre life and gained new, hands-on experiences.

*Gerlinde Ules*





# 72 Stunden ohne Kompromiss

Wir haben uns bei dem Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ beworben, weil unsere Gruppe „Die Kräuterweiber“ neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln wollte. Da wir alle später einmal im Sozialbereich arbeiten wollen, dachten wir, es wäre eine gute Idee, uns im Altersheim in Fernitz einzuschreiben.

Wir durften den Garten gestalten, Hochbeete anlegen und auch eine Badewanne bemalen. Diese Wanne soll nächstes Jahr auch bepflanzt werden. Nach der Arbeit gab es auch ein gemeinsames Maroni-Braten mit den Bewohner\*innen.

Für uns bedeutete „72 Stunden ohne Kompromiss“, anderen Menschen eine Freude zu machen, ihnen zu helfen und die Welt somit ein Stück besser zu machen. Und es waren 72 Stunden, in denen wir viele neue Erfahrungen sammeln konnten.

*Kimija Grill, 2A*



Wir, sieben Mädchen aus der 2A, hatten vom 13. bis 16. Oktober im Rahmen des Projektes „72 Stunden ohne Kompromiss“ die Möglichkeit, das VinziDorf ein wenig kennenzulernen.

Von der Schule ging es direkt zum Startfest, bei dem wir Persönlichkeiten wie Bischof Krautwaschl oder Kurt Hohensinner treffen durften. Das nächste und finale Ziel war das VinziDorf, bei dem wir am ersten Abend eine kleine Führung und ein Abendessen mit den Bewohner\*innen genießen durften.

Unsere Hauptaufgabe war aber die Gestaltung von Grabsteinen für bereits verstorbene Bewohner\*innen. Dafür mussten wir stundenlang Ton weichkneten, um diesen dann mit Zement zu vermengen. Dieses Gemisch wurde dann in Formen gegossen.



Um die Grabsteine zu personalisieren, haben wir eine Liste mit Merkmalen der Verstorbenen erhalten. Diese Liste wurde von Angehörigen und Freunden verfasst. Beim Gestalten war unsere Kreativität gefragt. Wir haben uns gemeinsam die Umsetzung überlegt und sind auf die Idee gekommen, die Dinge aus Ton zu formen. Neben den Formen haben wir auch Sprüche direkt in die Grabsteine eingeritzt.

Trotz einiger Herausforderungen haben wir unsere Aufgabe gut gemeistert und wertvolle Erfahrungen gesammelt.

*Maria Haras, Lara Yildiz, 2A*



# Allerheiligen ist Striezelzeit

So kurz vor Allerheiligen haben wir im Kochunterricht Striezel gebacken. Wir freuen uns nun auf die Herbstferien und unsere selbstgemachten Köstlichkeiten.

*Chiara Oswald, 1C*



# Lehrausgang Neuroth

Anfang Oktober 2021 führen wir, die 4A und 4B, zusammen mit Frau Kari nach Lebring zur Firma Neuroth. Dort bekamen wir spannende Einblicke in die Welt des Hörens. Wir lernten die Geschichte des Betriebs kennen und vieles rund um die Herstellung von Hörgeräten und Gehörschutz. Es war auch sehr interessant, etwas über den Beruf des\* der Hörakustiker\*in zu erfahren.

Danke an Frau Kari für den schönen, tollen und informativen Ausflug.

*Schüler\*innen der 4A und 4B*



# Erste Hilfe

Erste Hilfe und Kindernotfall –  
ja, wir können helfen!

Die Schüler\*innen der 3FSB-Klasse  
haben Erste-Hilfe-Maßnahmen ge-  
übt und gezeigt, was sie in lebens-  
bedrohenden Situationen leisten  
können.

*Carmen Rosin-Christian*



Bereits in der letzten Ferienwoche vor Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 drückten 32 Schüler\*innen aus der 3A und 3B freiwillig die Schulbank – sie absolvierten die Ausbildung zur „Bürofachkraft im medizinischen Bereich“ (BMB). Unter Einhaltung der hygienischen Vorgaben vermittelten WIFI-Lehrbeauftragte Inhalte über Anatomie, medizinischen Schriftverkehr und vieles mehr. Weitere Lehrstoffgebiete wurden von den Lehrer\*innen der Schule abgedeckt. „Ich fand die BMB-Ausbildung sehr interessant. Es waren zwar viele neue (Fach)Begriffe und Inhalte dabei, die uns aber sehr gut und verständlich erklärt wurden“, so die Aussage von Sarah Fröschl.

Die zweiteilige Prüfung fand am 1. Oktober 2021 am WIFI-Campus statt. Nach Beantwortung der schriftlichen Fragen wurde der zweite Teil am Computer absolviert. Die Schüler\*innen waren top vorbereitet und schafften sehr gute Ergebnisse. Katharina Zach ist sich sicher: „Das Zertifikat öffnet mir beruflich bestimmt einige Türen, deswegen ist es von Vorteil, den Kurs gemacht zu haben.“

Herzliche Gratulation zu den großartigen Erfolgen.

*Brigitte Missethan,  
Michaela Reichmann*



# BMB





# Bilderbuchprojekt

## #1fsb



Sind Bilderbücher nur für Kinder geeignet? Welche Arten von Bilderbüchern gibt es? Welche Themen werden in Bilderbüchern behandelt? Wie wirken Texte und Illustrationen in Bilderbüchern zusammen? Mit diesen und ähnlichen Fragen hat sich die 1FSB in einem Life-Skills-Projekt auseinandergesetzt und dabei viel Wissenswertes über Bilderbücher erfahren. Außerdem haben sich die Schüler\*innen stets überlegt, wie unterschiedliche Arten von Bilderbüchern in Sozialberufen eingesetzt werden können.

Nun arbeiten die Jugendlichen an einem eigenen Bilderbuch, das als kreatives Klassenwerk (in deutscher und englischer Version) gestaltet

wird. Mit ihrem Buch zum Thema „Vielfalt der Gesellschaft“ möchten die Schüler\*innen den (jungen) Leser\*innen die Diversität der Menschen aufzeigen und Werte wie Toleranz, Offenheit und ein respektvolles Miteinander in den Mittelpunkt rücken.

Wir freuen uns schon sehr darauf, das fertige Werk in den Händen zu halten!

*Martina Fuchs*



# Landesbibliothek Steiermark

Da unsere Schüler\*innen im Zuge ihrer Reife- und Diplomprüfung auch eine Diplomarbeit zu verfassen haben, gibt es zur Vorbereitung darauf bereits einen Kurs im vierten Jahrgang. Dieser Vorbereitungskurs umfasst neben der Themenfindung und dem Durcharbeiten des Zitierskriptums unter anderem auch den Besuch von Bibliotheken, um das Recherchieren zu perfektionieren. Der 4B-Jahrgang hat hierfür bereits die Stadtbibliothek Nord sowie die Bibliothek der Pädagogischen Hochschule von innen gesehen – da aber bekanntlich alle guten Dinge drei sind, ging es am 10. November 2021 in die Steiermärkische Landesbibliothek.

Den Schüler\*innen wurde das Recherchieren von passender Sekundärliteratur für ihre Arbeiten ermöglicht, vor allem aber bekamen

sie von Evelyn Wagner einen tollen Einblick in den Bestand der Landesbibliothek. Es wurden sowohl die RaraBib, der digitalisierte Altbestand der Landesbibliothek, mit einem Brief von Theodor Storm an Peter Rosegger als auch mikroverfilmte Zeitungen vorgestellt. Highlight war aber sicherlich der Gang ins Depot, wo die Schüler\*innen von vielen und vor allem alten Büchern umgeben waren. Hier lernten sie auch die sogenannten „Biernägel“ und den Ursprung der Phrase „ein Buch aufschlagen“ kennen.

Dieser Besuch war also nicht nur für die bevorstehende Recherche der Schüler\*innen relevant, sondern konnte auch die Herzen der Liebhaber\*innen der Fächer Geschichte und Deutsch erwärmen.



# Köstlichkeiten

Jede Woche bereiten unsere Schüler\*innen im Kochunterricht ein köstliches Essen zu. Es wird besonders darauf geachtet, dass regionale und saisonale Zutaten verwendet werden.

Diese Woche gab es in der 1C – passend zum grauen Herbstwetter – Lauchcreme-, Kürbiscreme- und klare Suppe. Dazu wurden noch Grießnockerl, Frittaten und Kaspressknödel gekocht.



Die 1B „zauberte“ Pizzaschnecken mit Vogerlsalat und Apfelkuchen. Es hat allen ausgezeichnet geschmeckt.

*Anneliese Buchberger*



## im Kochunterricht

*In der letzten Kochstunde haben wir verschiedene Köstlichkeiten zubereitet – Risotto, Reisfleisch und diverse Salate. Besonders geschmeckt haben uns vor allem die unterschiedlichen Rouladen.*

*Wir freuen uns schon auf nächste Woche!*

*Chiara Preinsberger, 1C*





# Lesen ist ...

Am 12. November 2021 sind wir, die Schüler\*innen der 1C, mit Frau Moser in unserer Deutschstunde zur Stadtbibliothek Graz Nord spaziert. Erwartet hat uns dort eine Bücher-tour, die von Graphic Novels bis zu Fantasy-Romanen sehr viele interessante Lesethemen mit sich brachte. Danach durften wir ein bisschen durch die Buchreihen stöbern und in verschiedene Welten eintauchen. Diese Stunde war für uns eine Abwechslung zum Alltag und wir fanden sie unterhaltsam.

*„Lesen macht schlauer.“  
„Lesen ist hilfreich.“  
„Lesen ist quality time.“  
„Lesen hilft bei Fernweh.“*

*Mona Lackner, 1C*





# Rucksäcke für den guten Zweck

Haben Sie sich schon einmal überlegt, sich einen leichten, praktischen und hübschen Multirucki zuzulegen? Was? Sie kennen keinen Multirucki? Ein Multirucki ist eine Kombination aus Einkaufstasche und Rucksack. Wenn Ihnen die Einkaufstasche also zu schwer wird, dann tragen Sie sie einfach auf dem Rücken.

Die 3B hat die Multiruckis mit Freude im KREA-Unterricht in den unterschiedlichsten Farben gebastet. Sie sind aber auch in beige erhältlich.

Den Multirucki können Sie für einen guten Zweck erwerben. Der Erlös kommt zur Gänze dem Verein Pater Franz Lackner – Indonesien zugute.

*Naema Hois, Leonie Korosec, 3B*



## „Gemeinsam Spaß haben – Lebenshilfe Kirchbach“

Mit unserem Projekt wollen wir den Kund\*innen einen persönlichen Wunsch erfüllen. Dafür haben wir selbstgemachte Artikel wie Adventkränze und Seifen gemeinsam hergestellt und im Anschluss verkauft.

Wir haben die einzelnen Schritte des Projektmanagements in der Gruppe geplant und mit den Klient\*innen der Lebenshilfe an unseren Produkten gearbeitet. Unser Ziel war es, gemeinsam Zeit zu verbringen und viel Spaß zu haben. Außerdem wollten wir den Klient\*innen einen abwechslungsreichen Arbeitstag ermöglichen.

Unsere größte Herausforderung war das Zeitmanagement, nicht zuletzt aufgrund von Lockdowns und Beschränkungen durch Covid. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten hatten wir sehr viel Spaß, einen großen Lernerfolg und freuen uns über strahlende Gesichter.

*Julia Haring, Katharina Mörth,  
Leonie Mußbacher, Barbara  
Neger-Loibner, Carmen Pölzer,  
Tina Schirnhofner, 4A*



# Vorweihnachtliche Backdüfte

Mit großem Eifer haben die beiden Praktikant\*innen der 3FSB und Bewohner\*innen gemeinsam im Pflegewohnheim Köstlichkeiten gebacken. Wenn es nun, nur mehr wenige Wochen vor Weihnachten, schon so gut nach Gebackenem duftet, kommen wahrlich vorweihnachtliche Freuden auf.

*Carmen Rosin-Christian*



# Advent feiern

Wir, Schülerinnen der 2A, haben den diesjährigen Adventkranz für die Aula unserer Schulgemeinschaft gebunden. Wir hatten viel Spaß und kamen bei dieser Arbeit im November schon in Weihnachtsstimmung. Besonders danken wir Familie Haras für die alljährliche Spende des Reisigs. Weiters danken wir unseren Lehrer\*innen, dass sie uns für diese Zeit vom Unterricht freigestellt haben.

Wir wünschen allen eine schöne, besinnliche und gesunde Adventzeit.



# Endlich Schnee

Wer wollte, durfte seine Maskenpause mit dem Bauen eines Schneemannes bzw. einer Schneefrau verbringen. Wir hatten großen Spaß.

*Schüler\*innen der 1FSB und 2B*





# Reise nach Brüssel

Am 16. Dezember 2021 wird es losgehen, da startet für die 1C der eWandertag in die EU-Hauptstadt. Abfahrt ist um 10:30 Uhr, 90 Minuten lang werden wir uns Brüssel anschauen.

Wir sind schon gespannt und freuen uns auf diese Reise.

*Anneliese Buchberger*



# Eine schöne Bescherung

Wir, die Schüler\*innen der HLW Sozialmanagement und der FS für Sozialberufe, nahmen an der Weihnachtsaktion 2021 vom Roten Kreuz teil. Bei dem Projekt sammelten wir haltbare Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs, um Familien in einer finanziellen Notsituation zu unterstützen. Diese Produkte wurden in Schachteln verstaut und mit selbstgemachtem Geschenkpapier verpackt. Auf den Paketen finden sich auch Weihnachtsgrüße der Klassen und Jahrgänge.

Unsere Schule freut sich, dem Christkind unter die Arme greifen zu dürfen.

*Hannah Dinsleder, Melanie Leitner,  
Leonie Mussbacher,  
Nadine Ofner, Carmen Pölzer,  
Hannah Tuchschildt, 4A*



## Es weihnachtet ...



Diese Woche haben die Schüler\*innen der ersten Jahrgänge im Kochunterricht gebacken und verziert – es duftet in der ganzen Schule bereits nach Weihnachten ...

*Anneliese Buchberger*



Mein Rentier namens Buddy wurde am 23. November 2021 im KREA-Unterricht erschaffen. Buddy und ich wünschen euch frohe Weihnachten.

*Valentina Strini, 1FSB*

Mit unserem Weihnachtsbaum haben wir die Klasse weihnachtlich dekoriert.

*Lisa Wallum, Alina Weinrauch, 1FSB*





## 3B goes colour

Pandemie? Noten? Maskenpflicht?  
Schlechte Laune? – NICHT mit uns!  
Wir treiben's BUNT!

Ein Tag voller Farbe und guter Laune.

*Schüler\*innen der 3B*



# Hybrid präsentieren



Schüler\*innen in der Klasse und Schüler\*innen zuhause nehmen gleichzeitig am Unterricht teil. Durch den Einsatz digitaler Medien und kollaborativer Arbeitstechniken kann die Kommunikation und gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Lernstoff gut gelingen.

Das zeigt die 2FSB – sie sind bereits hybride Profis :)



## „Pack ein, pack an“ ...

„Pack ein, pack an – Zusammen anpacken für eine bessere Welt“ ist der Slogan, mit dem fünf Schüler\*innen – eine Projektgruppe aus einem ehemaligen 4A-Jahrgang – ihr Projekt gestartet haben.

Die Idee dahinter besteht darin, die Schule nachhaltig zu gestalten und kein Plastik mehr zu verwenden. Sie haben sich die Frage gestellt: „Was können wir machen, damit ein ver-

packungsfreies Leben attraktiver wird?“ Daraufhin kam die Idee: Sie gestalteten Jutebeutel, Wachstücher in verschiedenen Farben und Mustern sowie Stahlflaschen mit einem praktischen Drehverschluss. Nun können diese „Pack ein, pack an“-Sets wieder in der Schule gekauft werden.

*Anneliese Buchberger*



# English breakfast

This week our first classes prepared English breakfast. The students made sausages with baked beans, eggs, tomatoes, mushrooms and bacon. Of course we also got to taste scones, pancakes with selfmade orange jam and lemon curd – how delicious ...

*Anneliese Buchberger*





# Gastaufenthalt

Einige Gedanken unserer argentinischen Gastschülerin:

*Hacer un intercambio no es fácil. Este tiene momentos muy buenos, pero también momentos muy malos y difíciles, de todos modos, desde septiembre hasta febrero, tuve la oportunidad de ir a la escuela HLW Sozialmanagement, la cual es una increíble escuela y tiene gente muy amable y amigable. Desde el primer día todos me ayudaron y se esforzaron para que entendiera y aprendiera más, en particular mi clase, la clase 3A. Desde el día uno fue muy amable y amigable y me llevo muy lindos recuerdos y amigas! Y también gente de otras clases que conocí - ¡Gracias que pude asistir a distintas clases de español! Y poder tener gente que se interese en vos y te quiera ayudar, hace que sea un poco más fácil todo el intercambio! Así que gracias a todas las hermosas personas que conocí en Graz y en la escuela! Espero poder verlos pronto!*

Ein Gastaufenthalt im Ausland ist nicht leicht: Da gibt es sehr gute, schlechte und manchmal auch sehr schwierige Momente. Auf jeden Fall aber hatte ich die Möglichkeit, diesen Aufenthalt an der HLW Sozialmanagement zu genießen.

Es ist eine außergewöhnliche Schule mit lieben und aufgeschlossenen Menschen. Vom ersten Moment an waren alle hilfsbereit und bemüht, damit ich alles verstehe und Lernfortschritte mache – im Speziellen mein Gastjahrgang, 3A, der vom ersten Tag an sehr nett und hilfsbereit war. Aus der gemeinsamen Zeit mit ihnen nehme ich viele schöne Erinnerungen und Freundschaften mit.

Daher möchte ich mich gerne bei all den netten Menschen bedanken, die ich in Graz und in dieser Schule kennengelernt habe. Ich hoffe, euch bald wiederzusehen!

Ángeles Brondo  
Verena Weber-Mzell



**Dobrodošli  
and welcome!**

# Mehrsprachige Schulvorstellung

Mehrsprachige Schulvorstellung – ein Life-Skills-Projekt der 3. Klasse Fachschule für Sozialberufe Graz.

Die Abschlussklasse stellt auf Deutsch, Englisch und Bosnisch-Kroatisch-Serbisch die Fachschule für Sozialberufe Graz vor. Die Videos wurden von Schüler\*innen im Projekt „Life Skills – Perspektiven nach der Fachschule“ selbst erstellt.

*Andrea Mayr, Ingrid Schatzmayr  
Team Life-Skills*



# Jobsuche und Bewerbung

Dein Erfolg hängt von einer guten Vorbereitung ab!

Welchen Weg möchtest du nach der Schule einschlagen? Direkt ins Berufsleben einsteigen oder eine weiterführende Ausbildung absolvieren? Egal, wofür du dich entscheidest, mit einer guten Vorbereitung legst du den Grundstein für eine erfolgreiche Bewerbungsphase.

Das Life-Skills-Projekt in der dritten Klasse der Fachschule für Sozialberufe Graz hilft dir dabei, mehr über deine Stärken und Schwächen zu erfahren. Somit kannst du wichtige Kompetenzen und Qualifikationen für den angestrebten Beruf klären. Durch das ausführliche Feedback von Lehrer\*innen und Mitschüler\*innen lernst du, dich und deine Fähigkeiten

professionell zu präsentieren. Das Wissen über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbilder, Anwenden von Präsentationstechniken sowie Erstellen von professionellen Bewerbungsunterlagen schafft Sicherheit und gibt Motivation. Auch das Arbeiten im Ausland – ob als Au-Pair oder mit einem Praktikum im Bereich Gesundheit oder Soziales – soll für dich mit den nötigen Englischkenntnissen für eine erfolgreiche Bewerbung eine Option sein.

*Projekt-Team:*

*Andrea Geyer (Kreativer Ausdruck),  
Andrea Mayr, Ingrid Schatzmayr,  
(Englisch)*

*Michaela Reichmann  
(Angewandtes Projektmanagement)*



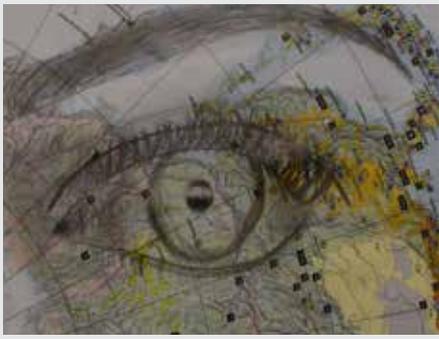
# Abschlussarbeiten

Alle Abschlussarbeiten wurden fristgerecht abgegeben. Herzliche Gratulation!

Wir wünschen euch viel Energie für den nächsten Schritt: die Vorbereitung eurer Präsentationen.

*Andrea Geyer,  
Michaela Reichmann*



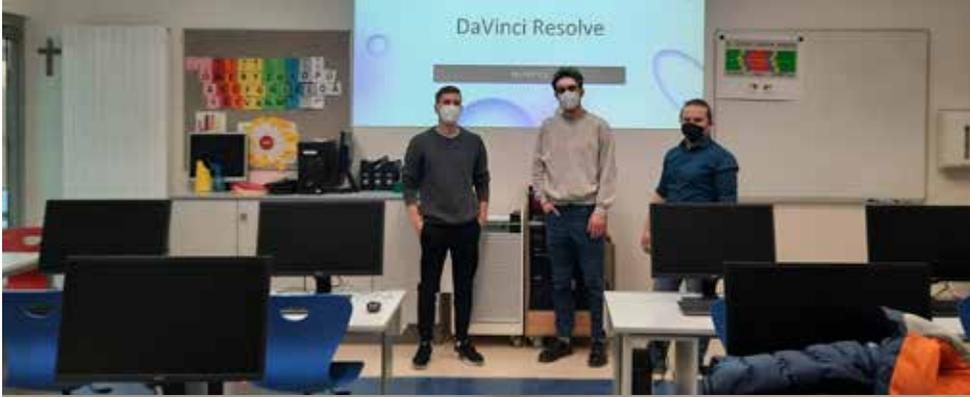


# We go worldwide

Wenn wir schon coronabedingt nicht verreisen können, so gehen wir wenigstens in Gedanken auf Reisen. Dementsprechend nahmen wir uns im KREA-Unterricht Landkarten zur Hand, kniffen die Augen zusammen und plötzlich hatten wir die coole Idee, uns oder andere Motive auf eine Landkarte zu bringen.

Wie Georg und Jan, die sich selbst im Atlas wiedergefunden haben, einige sahen Tiere, andere ließen sich ein Eis auf der Zunge zergehen, wiederum andere ließen die Puppen tanzen ...

*Schüler\*innen der 4B*



# Videoschnitt

Studierende der Pädagogischen Hochschule hielten mit unserer 3A am 4. März 2022 einen Workshop zum Thema Videoschnitt ab. Unsere Schüler\*innen waren sehr interessiert und motiviert, Videos sowohl für zukünftige schulische Projekte als auch für den privaten Bereich zu erstellen und zu bearbeiten.

Wir bedanken uns bei Stefan Höller, Simon Penn und Tobias Zach für den bestens vorbereiteten und gelungenen Workshop.

*Doris Stark*



# Bilderbuchprojekt

## #1fsb



Im Rahmen des Bilderbuchprojekts der 1FSB haben die Schüler\*innen Gelegenheit, durch Bilderbücher zu schmökern und unterschiedlichste Arten von Texten und Illustrationstechniken kennenzulernen. Das Eintauchen in die bunte und vielfältige Bilderbuchwelt ist immer wieder eine lehrreiche und lustige Abwechslung!

*Martina Fuchs*

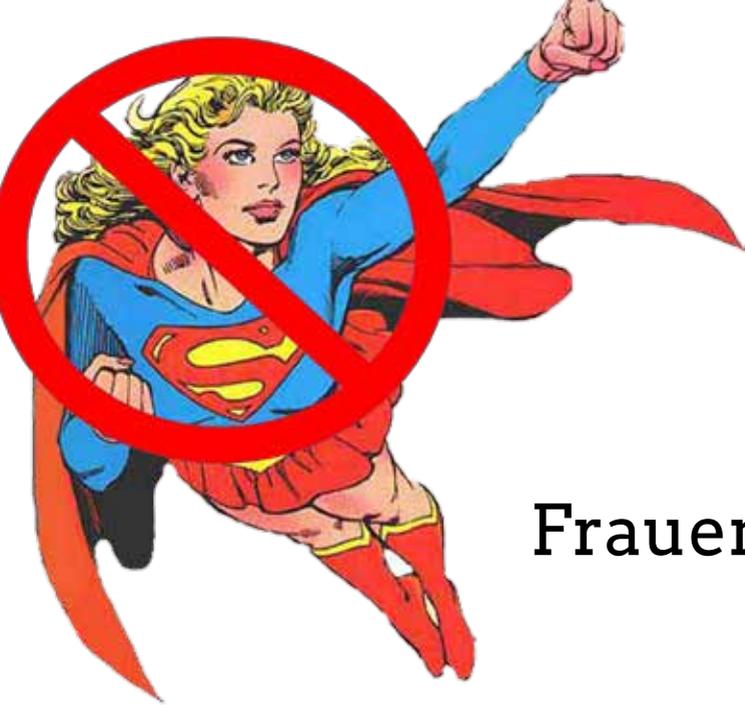


# #klimaAG

## *Empfehlung der Klima-AG:*

Bring dein eigenes Häferl mit, wenn du Kaffee oder Kakao bei unserem Kaffeeautomaten holst. Tu was, vermeide Müll!

*Anneliese Buchberger*



# Frauentag

Wir wollen nicht Superwoman, sondern einfach nur FRAU sein.

Zum Internationalen Frauentag am 8. März stellten sich Schüler\*innen der 3B folgende Fragen:

Wie ist es für dich, heute Frau zu sein?

Was wünschst du als Frau dir für die Zukunft?

Was wünschst du als Mann den Frauen für die Zukunft?

*Margaretha Hois*

Ich fühle mich gut, eine Frau zu sein. Ich bin froh, ich zu sein und wäre nicht gern jemand anders. Jedoch fühle ich mich als Frau oft von anderen, von der Gesellschaft, überhört und missverstanden. Nein, ich ziehe keinen kurzen Rock an, um von einem älteren Mann beim Einkaufen angesprochen zu werden! Und ja, ICH bin eine Frau. Aber ich will mich nicht der Erwartung der Gesellschaft fügen, wie eine Frau zu sein hat!

*Julia Bordjan, 3B*

Besonders als bisexuelle Frau betrifft mich das Thema sexuelle Belästigung. Meine Identität wird entweder nicht ernst genommen, nicht als „vollständig“ oder valide gesehen, sondern sexualisiert. Diese Sexualisierung führt nicht nur zu verbaler, sondern auch zu körperlicher sexueller Belästigung. Und genau deswegen, weil alle Frauen in meinem Umfeld all diese Dinge erleben, bin ich stolz (queere) Frau zu sein. Wir unterstützen uns gegenseitig.

*Rosa Moriz, 3B*

Ich bin froh, eine Frau und kein Mann zu sein, aber auch heute noch stößt man als junge Frau auf Ungerechtigkeit. Für mich fühlt es sich so an, oftmals nicht ernst genommen zu werden. Hier ein konkretes Beispiel: Ich bin nicht nur psychisch, sondern auch physisch eine „starke“ Frau. Durch den vielen Kraftsport, den ich betreibe, habe ich einfach mehr Power als andere Frauen und auch mehr Muskeln. Jedoch wird man als Frau mit Muskeln, vor allem von Männern, zum einen nicht als schön oder vorteilhaft bezeichnet und zum anderen auch nicht ernst genommen, wenn man behauptet stark zu sein. Allgemein ist es für mich sehr schwer, mit den Schönheitsidealen der heutigen Zeit umzugehen, da ich das Gefühl habe, dass bei vielen Männern nur das Äußere zählt. Entspricht das Aussehen nicht ihren Vorstellungen, entwickelt sich eine Art Beziehung, in der die Frau ausgenutzt und mit ihr gespielt wird.

*Julia Suppan, 3B*

Ich denke, es ist gut, dass ich zu dieser Zeit geboren bin, denn heutzutage kann man auch als Frau sehr viel erreichen. Klar gibt es viele Dinge, die noch nicht gleich sind, aber wir Frauen arbeiten daran, und das finde ich gut. In unserem Alter erfährt man noch nicht so viele Nachteile wie als berufstätige Frau. Ich denke, Frauen haben schon so viel erreicht – wir können noch so viel mehr erreichen.

*Sarah Gressenberger, 3B*



# Frauentag

Wie es für mich ist? Um ehrlich zu sein, bin ich in einem sehr toleranten und emanzipierten Umfeld aufgewachsen. Ich habe von Anfang an in meiner kleinen Bubble Gleichberechtigung erlebt. Ungerechtigkeiten gegenüber Frauen sind mir aber trotzdem nicht fremd. Besonders beim Fortgehen muss ich leider oft schlechte Erfahrungen machen.

*Naema Hois, 3B*

Meiner Meinung nach hat sich in den letzten Jahren viel in der Hinsicht verändert. Jedoch fehlt auch noch viel auf dem Weg zu Gleichheit und Gerechtigkeit – vor allem, wenn ich in den beruflichen Bereich blicke. Es gibt immer noch Berufe, in denen je nach Geschlecht unterschiedlich bezahlt wird. Ehrlich gesagt, verstehe ich so ein System nicht. Sollte es nicht darum gehen, WAS gemacht wird und nicht WER etwas macht? Sehr empörend finde ich, dass es sogar bei Einsatzorganisationen, die sich ja am Menschen orientieren, Benachteiligungen für Frauen gibt. Mich interessiert die Berufsfeuerwehr. Der Anteil von Frauen in diesem Bereich liegt bei 2 bis 3 von 100. Ist das nicht traurig?

*Sarah Fröschl, 3B*

Auf der einen Seite ist es eine Ehre, eine Frau zu sein und ich bin stolz darauf. Obwohl das Geschlecht eines Menschen keinen Stellenwert für mich hat, bin ich stolz auf meine feminine Seite und auf meinen weiblichen Körper. Das habe ich vielleicht von meiner Oma und meiner Mama übernommen, die für mich Ermutigung und Inspiration sind. Von ihnen habe ich gelernt, dass mit dem Frausein eine große Verantwortung und hohe Erwartung verbunden ist. Es wird einem durch anhaltende Einschränkungen im Arbeits- und auch im Privatleben nicht leicht gemacht.

*Antonia Katzbeck, 3B*

Als Frau wünsche ich mir, dass Frauen zukünftig als freie Individuen angesehen werden und mehr Platz für Diversität geschaffen wird. Ein großer Wunsch von mir ist auch, dass die Gesellschaft die zugeteilten Geschlechterrollen hinter sich lässt und alte Muster erneuert werden!

*Julia Bordjan, 3B*

Ich wünsche Frauen in der Zukunft, sich nicht mehr als „gleich stark wie ein Mann“ beweisen zu müssen – einfach als eigenständige Person ohne Vorurteile leben zu dürfen.

*Rosa Moriz, 3B*

Ich würde mir für die Zukunft wünschen, dass die Gesellschaft Frauen gegenüber mehr Respekt und Akzeptanz zeigt – unabhängig von Herkunft, Sprache oder Religion.

*Sarah Fröschl, 3B*

Ich wünsche mir vor allem, dass die gängigen Schönheitsideale nicht mehr toleriert werden und jeder Körper, jedes Gesicht einzigartig schön ist und auch als solches akzeptiert wird. Außerdem wünsche ich mir, mit meinen Vorstellungen und Worten ernst genommen zu werden. Ein weiterer wichtiger Punkt für mich ist Gleichberechtigung, vor allem in der Arbeitswelt. Es darf nicht nach Geschlecht, sondern nur nach Tätigkeit entlohnt werden.

*Julia Suppan, 3B*

Natürlich müssen wir mit Equal-Pay-Days auf Ungerechtigkeiten hinweisen und ich finde es auch grauenhaft, wenn Männer Frauen unterdrücken. Aber ich mag es auch absolut nicht, wenn Frauen andere Frauen nicht unterstützen. Ohne Solidarität und gegenseitige Unterstützung wird sich für Frauen noch lange nichts ändern. #girlssupportgirls

*Antonia Katzbeck, 3B*

Ich wünsche mir, dass Männer und Frauen nach Leistung bezahlt werden. So bekommen Männer und auch Frauen einen, wie ich finde, gerechten Lohn.

*Sarah Gressenberger, 3B*

Ich denke, Wünsche dürfen groß sein – vor allem, wenn es um Frauen geht. Ich habe vor allem einen Wunsch, der schon längst Realität sein sollte: Selbstbestimmung in Bezug auf den eigenen Körper und das eigene Leben zu haben – unabhängig davon, ob man Frau oder Mann ist.

*Naema Hois, 3B*



# Schulschitag am Klippitztörl



Am 9. März 2022 fand der Schulschitag am Klippitztörl in Kärnten statt. Das Wetter war herrlich, die Sonne schien und die Pistenverhältnisse waren top. Fast hundert Schüler\*innen und Lehrer\*innen in bester Stimmung waren dabei.

Wir freuen uns über die große Zahl an Schifahrer\*innen und Snowboarder\*innen. Auf Initiative unserer Schüler\*innenvertretung konnte so endlich wieder eine Schulveranstaltung stattfinden.

*Verena Weber-Mzell*







# Sammeln für Ukraine

Wir, die 1B, haben ein Kuchenbuffet organisiert und dazu von uns geknüpfte Bänder mit den Materialien der Organisation Kids for Peace verkauft. Die Gesamteinnahmen von 272,39 Euro gehen an die Hilfsorganisation Kids for Peace, die ukrainische Waisenkinder unterstützt.

*Dhara Kaminski, 1B*





In der Aula hat diese Woche die 1C ein Kuchenbuffet aufgebaut, dessen Erlös für die Ukrainehilfe gespendet wird. Die Schüler\*innen haben fleißig gebacken und viele sind gekommen, haben Kuchen gegessen und gespendet – die Schüler\*innen konnten somit 532,61 Euro sammeln.

Danke an die Schüler\*innen der 1C für die wunderbaren Kuchen und an alle, die gespendet haben!

*Anneliese Buchberger*





# Praktikumszeit in der Altenarbeit

Teamwork trotz Distanz

Testen

Covid-Station

Quarantäne

Impfung

Freitesten

Desinfektionsmittel

Sicherheitsgewand

Keinen Körperkontakt

Angst-Wut-Trauer

Fieber

Sterben

Isolation

Maske

Beschränkte Besuchszeiten

Keine Freiheit

Viel Abstand

Handschuhe und Schutzbrille

Einsamkeit

Geringes Wohlbefinden

Verlustängste

FFP3-Maske

Einschränkungen

Gedrückte Stimmung

Schuldgefühle

Wenig Personal

Strenge Desinfektion

Herausforderungen

Mehraufwand

Erschwerte Kommunikation

Strenge Besuchsregeln

Stickige Maske

Ohrenschmerzen durch das Tragen der Maske

Streit, wenn die Maske unter der Nase ist

Zusätzlicher Müll

Impfpflicht?

Einsamkeit

Viele Krankenstände

Gefühl des Unwohlseins bei Angehörigen

Personal überfordert

Überstunden

Verwirrung der Demenzkranken

*Carmen Rosin-Christian*



# Schlafgesundheit

Guter Schlaf will gelernt werden!

Wenn wir 80 Jahre alt werden, schlafen wir davon rund 24 Jahre. Leider zeigen neue Studien auf, dass immer mehr Jugendliche an Schlafstörungen leiden. In Gesprächen in unseren Klassen wird deutlich, dass etwa ein Drittel der Schüler\*innen weniger als fünf Stunden schläft. Echt schockierend!

Du erfährst im Life-Skills-Projekt Schlafgesundheit in der 2. Klasse der Fachschule für Sozialberufe über die Wichtigkeit von gesundem Schlaf und über die Auswirkungen von Schlafmangel auf Geist und Körper. Durch Infos über mögliche Ursachen und konkrete Tipps zur Verbesserung deiner Schlafumgebung lernst du, was du tun kannst, um in der Schule konzentriert, aufnahmefähig und leistungsstark zu sein.

Zusätzlich erlebst du, wie du durch progressive Muskelentspannung und geführte Fantasiereisen zur Ruhe kommen und sanft in den Schlaf gleiten kannst. Sleep tight!

*Projekt-Team:*

*Michaela Bihler (Psychologie und Pädagogik), Heidi Graber, Ingrid Schatzmayr (Englisch), Verena Weber-Mzell (Sport und Bewegung)*





# Österreichischer Vorlesetag

Anlässlich des Österreichischen Vorlesetags am 24. März 2022 haben Schüler\*innen der 1FSB mehrere Klassen besucht, um dort das Bilderbuch „Einmal wirst du“ von Leonora Leitl vorzulesen – ein Buch, das zum Philosophieren und Nachdenken anregt, aber auch ein Schmunzeln hervorrufen kann. Die kurzen Lesungen waren eine willkommene Abwechslung im Schulalltag und bereiteten sowohl den Vorleser\*innen als auch den Zuhörer\*innen viel Freude.

Im Rahmen eines Life-Skills-Projekts arbeiten die Schüler\*innen der 1FSB derzeit sehr engagiert an ihrem eigenen Bilderbuch und freuen sich, auch bald daraus vorlesen zu dürfen.

*Martina Fuchs*



# Besuch im Geidorf-Kino

Wir, die Schüler\*innen der 3A und 3B, sowie unsere Musiklehrerin, Frau Kari, nutzten die Gelegenheit, den interessanten Film über Richard Wagner anzusehen. In der Dokumentation hörten wir über Wagnergesellschaften in der ganzen Welt, die Bayreuther Festspiele, Zusammenhänge zwischen seiner Musik und dem Judentum, den Aufbau sowie den prächtigen Klang eines

Orchesters. Selbst wenn der Film ein gewisses Vorwissen verlangt, ist er trotzdem auch für uns Schüler\*innen sehr interessant gewesen.

*Schüler\*innen der 3A und 3B*



# Fleischlos und vegan

Diese Woche haben unsere ersten Jahrgänge fleischlos und teilweise sogar vegan gekocht: Palatschinken mit dreierlei Humus-Sorten auf Salat, Burger mit veganen Patties nach Wahl mit Kartoffel- oder Süßkartoff-

felwedges, Kürbiskuchen, vegane Mousse au Chocolat.

Es hat ausgezeichnet geschmeckt und ist gut für das Klima!

*Anneliese Buchberger*





# Foto- ausstellung

Im Rahmen des Sozialmanagement-Unterrichts besuchten die Schüler\*innen der 3A und 4B eine Ausstellung der steirischen Fotograf\*innen-Innung im Joanneumsviertel.

Dort waren über 20 künstlerisch anspruchsvolle Fotografien im Außenbereich dargestellt.

Die Schüler\*innen sollten sich ihr jeweiliges Lieblingsfoto aussuchen, sich vor diesem fotografieren, und ihre Gedanken dazu in Worte fassen.

*Jörg Pagger*



# Bilderbuchprojekt



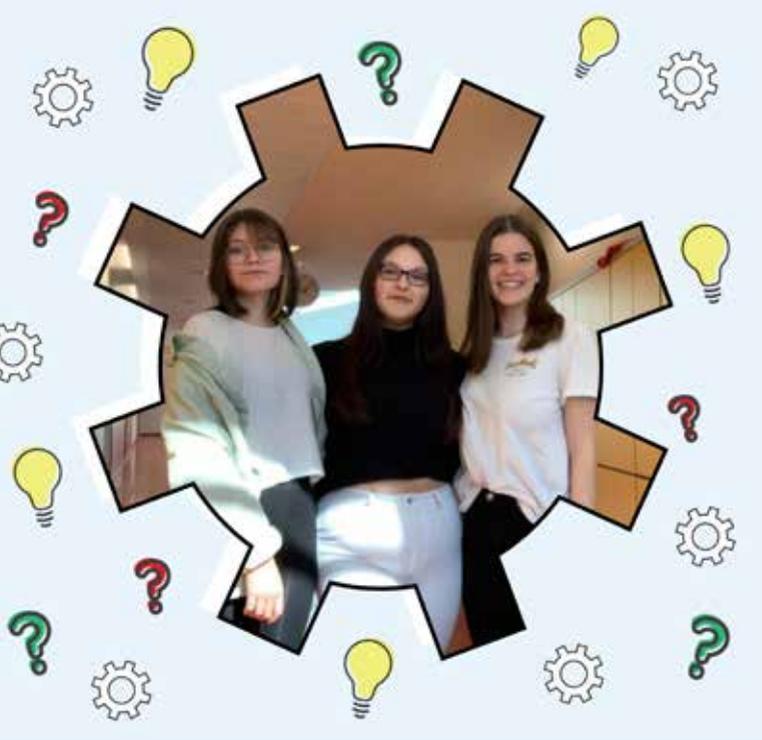
## #1fsb

Bilderbuchprojekt – wir lassen uns inspirieren!

Die 1FSB arbeitet derzeit engagiert an ihrem eigenen Bilderbuch. Die Texte sind geschrieben und ins Englische übersetzt – nun geht es ums Illustrieren, was im KREA-Unterricht erfolgt. Ein Besuch der Bilderbuchausstellung in der Hochschulgalerie der PH Steiermark sowie ein Online-Treffen mit der Illustratorin Kathrin Steinbacher dienen als besondere Inspirationsquellen.

*Martina Fuchs*





## A sip of advice

Wie sehr lieben wir es, wenn uns Oma, Opa, Tanten oder Onkel bei Kaffee und Kuchen alte Geschichten erzählen. Wie viele Dinge hören wir da, die wir uns oft ein Leben lang merken und die uns später an liebe Menschen erinnern.

Wir sprechen im Rahmen unseres Projekts mit Omas, Opas, Tanten und Onkeln. Was sie uns zu sagen haben, werden wir in Form von Stickers (Oma hätte gesagt: Abziehbilder) in Kooperation mit einem Grazer Kaffeehaus auf deren Kaffeebecher kleben.

Oma und Opa können vielleicht nicht immer in echt mit uns im Kaffeehaus sitzen – zuhören, von ihnen lernen oder einfach nur schmunzeln können wir und viele andere dank unseres Projekts „a sip of advice“ jetzt aber schon.

*Das Projekt-Team der 4B:  
Annika Bauer, Marie Hofer,  
Emina Mesterbasic*



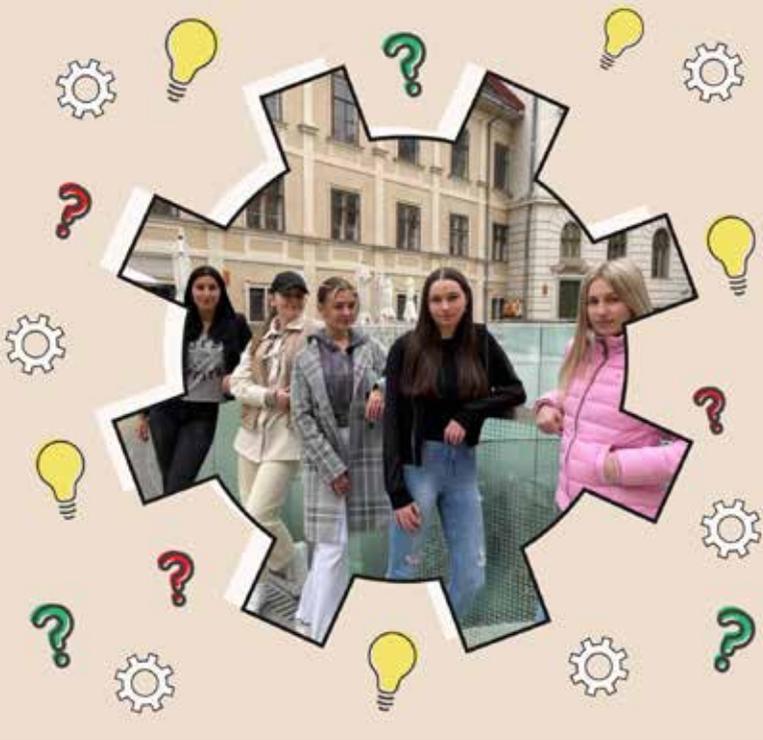
# Fiona – Eine von vielen

In unserem Projekt wollen wir mithilfe eines Instagram-Accounts ein grundlegendes Verständnis für Feminismus und Sexismus schaffen.

Dazu haben wir die Kunstfigur „Fiona“ geschaffen. Sie ist eine von vielen Frauen\*, die täglich aufgrund ihres Geschlechts mit Diskriminierung, Belästigung und blöden Kommentaren zu kämpfen hat und darü-

ber aufklärt. Sie dient als Sprachrohr und erklärt komplexe Themen in einfacher Sprache.

*Das Projekt-Team der 4B:  
Flora Gunzy, Nadine König,  
Maja Picher, Emilia Remler,  
Annalena Schaffernak*



# Hidden Heroes

Zehn Frauen, die während der Corona-Pandemie beruflich Besonderes geleistet haben, wurden von uns interviewt. Wir sprachen mit ihnen über ihre Herausforderungen, ihre Probleme, ihren Ärger, ihre Wut und ihre Hoffnungen: Darüber, was ist – und darüber, was sein könnte. Wir haben zugehört, mitgedacht, uns mit ihnen geärgert und mit ihnen gelacht ...

Pflegeassistentin: *„Wir hatten keine Schutzkleidung, Mundschutz oder Handschuhe, von Reserve war gar nicht die Rede.“*

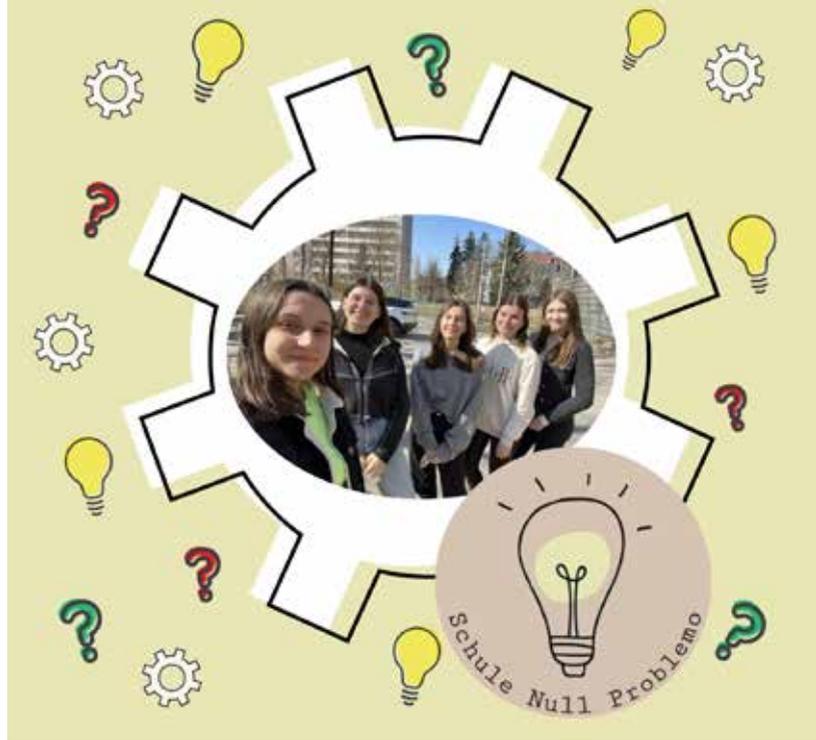
Teststraßenangestellte: *„Angst habe ich einmal gehabt, als es eine Bombendrohung in einer Teststraße gegeben hat.“*

Krankenschwester: *„Auch bei einem Zwölf-Stunden-Dienst gab es nie eine Maskenpause.“*

Weitere Statements können Sie in einem bald veröffentlichten Zeitungsartikel lesen.

*Das Projekt-Team:*

*Anita Argeylan, Katharina Klug,  
Mareike Mürzl, Sophie Sommer,  
Corinna Zettl*



# Schule? Null problemo

Wir wollten mit unserem Projekt eine Plattform schaffen, auf der sich Schüler\*innen über Themen austauschen können, die sie beschäftigen und belasten.

Schulstress.  
Schulprobleme.  
Konzentrationsprobleme.  
Leistungsdruck.  
Prüfungsangst.

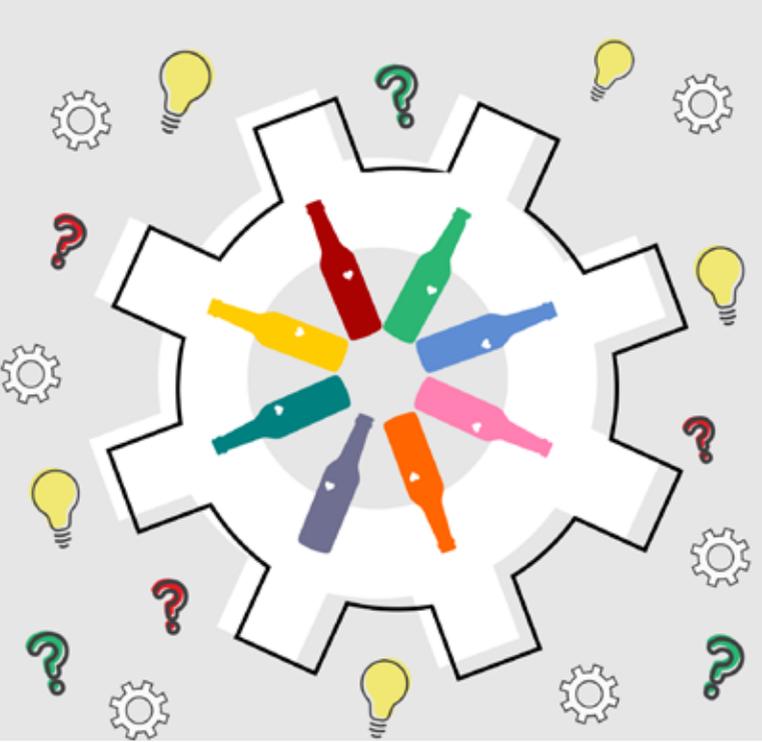
...

Wer von uns kennt das nicht?

Auf unserem Instagram-Account „Schule\_null\_problemo“ können sich Jugendliche untereinander austauschen und Tipps von anderen holen. Oft hilft schon das Wissen, mit einem Problem nicht allein zu sein.

*Das Projekt-Team:*

*Eleni Chatzievagelou, Chiara Kapper,  
Hana Memic, Kathrin Stubenschrott,  
Julia Walther*



# Das SozialBier

Eine schräge Idee: Mit einem Bier auf den übermäßigen Alkoholkonsum aufmerksam zu machen, ob das geht?

Wir haben uns Rat bei den Expert\*innen von VIVID, der Fachstelle für Suchtprävention, geholt und die sagen: schräg, neu, gut. Dementsprechend werden wir unser Bier brauen lassen. Versehen mit Infos über Suchtberatungsstellen. Mit coolem Outfit. Ach ja: Ein Teil des Er-

löses fließt natürlich direkt an Suchtberatungsstellen.

Schräg. Neu. Gut. Sinnvoll.

*Das Projekt-Team:*

*Tobias Bock, Georg Hametner,*

*Simon Kapper, Jan Paier,*

*Philipp Schreiner*



# 1 000 Kraniche ...

... wollte die zwölfjährige Sadako Sasaki aus Hiroshima falten, um – wie es eine japanische Legende verspricht – von ihrer Leukämie geheilt zu werden. Ihre Geschichte wurde zum Symbol in der Friedensbewegung und den Einsatz gegen Atomwaffen. 1 000 Kraniche sind es bei uns noch nicht geworden.

Über unserer Piazza hängen genau 416, die im KREA-Unterricht bei Frau Geyer und Frau Jöbstl gefaltet worden sind. Gemeinsam mit unserem Friedenstuch bilden sie ein Zeichen für den Frieden, das uns in diesen Tagen ganz besonders am Herzen liegt. Für das Friedenstuch schreiben seit Jahren unterschiedliche Gesprächspartner\*innen die Botschaft „Ich will Frieden“ auf ein Stück Leinen. Heuer laden wir Menschen mit ukrainischer oder russischer Erstsprache dazu ein. Vika war zwei Wochen nach ihrer Flucht eine von ihnen.

*Sonja Löscherberger*





# Erste Schritte mit HTML

Sicheres Agieren im Internet ist eine Bildungs- und Lehraufgabe im ersten Jahrgang im Fach „Angewandtes Informationsmanagement“.

Webbrowser (Lesezeichen, Browserdaten im Cache, Cookies, Pop-ups etc.), alternative Suchmaschinen (Ecosia), sichere Webseiten (https) und vieles mehr über das Internet gehören zu den Inhalten.

Eine Fragestellung war auch: Was „steckt“ eigentlich hinter einer Webseite? In diesem Zusammenhang bekamen die Schüler\*innen der 1A

den Arbeitsauftrag, eine HTML-Seite über ein nachhaltiges Thema zu erstellen. Victoria Götschl machte sich Gedanken und „verpackte“ diese in folgender Webseite.

*Brigitte Missethan*

```
<html>
<head>
<title>Nachhaltigkeit</title>
</head>
<body bgcolor="#99CC00">
<font size="20"><font color="FFFFFF">Nachhaltigkeit - mein Beitrag</font>
<p>
```

Beim Thema Nachhaltigkeit möchte ich zuerst auf den Begriff Wegwerfgesellschaft eingehen. Die meisten Leute denken dabei nur an Lebensmittel. Ich finde, man kann diese Bezeichnung generell für vieles benutzen: Kleidung, Möbel, Spielzeug usw.

```
</p>
```

```
<p>
```

Ich merke, dass gerade das Thema Kleidung oft vergessen wird. Meine Großeltern hatten als Kinder jeweils eine Hose, zwei T-Shirts und einen Pullover. Wenn ein Kleidungsstück ein Loch hatte, wurde es gestopft; wenn etwas zu klein wurde, bekam es ein jüngerer Geschwisterchen. Heute wäre das fast gar nicht mehr vorstellbar.

```
</p>
```

```
<p>
```

Heutzutage könnte man jede Woche in ein großes Einkaufszentrum gehen und würde wieder anderes und neueres Gewand als in der Woche zuvor dort vorfinden.

```
</p>
```

```
<p>
```

Ich finde es auch schrecklich, dass eigentlich fast jeder weiß, unter welchen Bedingungen die oft minderjährigen Näher\*innen arbeiten, welchen weiten Weg die Produkte mit Schiffen oder Flugzeugen zurücklegen oder wie schädlich die Produktion von Kleidung generell für die Umwelt ist und trotzdem wird dagegen sehr wenig unternommen. Es wird einfach akzeptiert, und das ist nicht richtig. Die Leute freuen sich eher darüber, dass sie ein T-Shirt um 4,50 € gekauft haben. Sie machen sich kaum Gedanken über den Herstellungsvorgang.

```
</p>
```

```
<p>
```

Ein Lösungsvorschlag für diese Probleme wäre es, genauso wie bei Nahrungsmittel, regional einzukaufen. Doch das ist fast bis gar nicht möglich. Ich selbst achte darauf, nicht viele Kleidungsstücke zu kaufen; man muss ja schließlich nicht bei jedem neuen Trend mitmachen. Auch schenken wir im Familien- und Freundeskreis gebrauchte Kleidung untereinander weiter. Ich freue mich immer sehr, von meinen älteren Cousins Kleidung zu bekommen.

```
</p>
```

```
<p>
```

Ich hoffe trotzdem, dass wir Menschen irgendwann in ferner Zeit auch dieses Problem lösen werden.

```
</p>
```

```
</body>
```

```
</html>
```



# Wir machen Zeitung

Am 1. April 2022 durften die Schüler\*innen der 2A an einem Workshop der Kleinen Zeitung teilnehmen. Jonas Pregartner, Redakteur der Kleinen Zeitung, stellte uns die Kleine Zeitung und die Arbeit dort näher vor. Abgesehen davon wurde auch auf Themen wie Fake News und Zensur – vor allem in Bezug auf Russland und den Ukrainekrieg – näher eingegangen.

Im Zuge des Projekts „Schüler machen Zeitung“ dürfen nun auch fünf Schüler\*innen drei Seiten der Kleinen Zeitung, natürlich mit Unterstützung von Herrn Pregartner, selbst

gestalten. Schwerpunkt wird auf dem Ukrainekrieg liegen, und hier im Speziellen auf Flucht, Bildung und ukrainische Kultur vor und während des Kriegs.

*Karoline Mauthner, 2A*



# Österlicher Ausflug zur Firma Zotter

Am Donnerstag, den 7. April 2022, haben wir, der 2A-Jahrgang, einen Ausflug in Begleitung von Frau Buchberger unternommen. Außerdem waren noch zwei besondere Gäste aus der Ukraine, Liudmyla und Oleh, dabei. Ihnen hat es ebenfalls gut gefallen.

Das Wetter – passend zur Schokolade – einfach traumhaft. Nach dem kurzen Videoclip im Schokoladentheater ging es gleich zur Schoko-Verkostung. Angefangen von Karamell bis hin zu Beeren-Marzipanschokolade war alles dabei, was das Herz begehrt.

Nach einer kurzen Pause ging es in den blühenden, sonnigen „Essbaren Tiergarten“. Besondere Tiere wie Kängurus und Alpakas durften wir dort unter anderem besichtigen.

Die Pause vom stressigen Schulalltag tat uns allen gut und wir haben zusammen den Tag genossen.

*Vanessa Aigner, Carina Archan, 2A*



# Hundertwasser



Leuchtende Farben, runde Formen, ungleiche Fenster, vergoldete Zwiebeltürme, unebene Böden, bunte Säulen, begrünte Dächer, das ist: Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt.



Wir, die Schüler\*innen der 2FSB, 3A und 3B, tauchten in sein Schaffen ein und kreierte ihm zu Ehren je ein Werk. Wir beschäftigten uns somit intensiv mit seinem Leben und seinem Schaffen.

Mittels Ölkreiden haben wir Ausschnitte seiner Werke vervollständigt und bieten ihm dadurch die Bühne in den Gängen unserer Schule.



Unsere Kreativität hatte freien Lauf und so konnten wir uns auch ein bisschen wie Hundertwasser fühlen.

*Mara Schönauer, 3A  
Julia Bordjan, Laura Herold,  
Antonia Katzbeck, 3B*

# Run4Ukraine

Am Freitag, den 8. April 2022, sind zahlreiche Schüler\*innen für die Ukraine gelaufen. Pro gelaufener Runde (500 m) gab es eine Mindestspende von 1,00 Euro von ausgewählten Sponsor\*innen. Viele Schüler\*innen, die zuerst gar nicht laufen wollten, wurden durch die motivierende Musik und die Anfeuerung anderer Schüler\*innen doch zum Laufen animiert. Die gesammelten Spenden werden zugunsten eines Hilfsprojektes für die Ukraine weitergegeben.

*Nora Burk, 1C*





# Life Skills Discussion Game

In der 3FSB wird in entspannter Kaffeehausatmosphäre kurz vor Schulabschluss noch ein sehr interessantes „Life Skills Discussion Game“ durchgeführt. Es wurde über verschiedenste Themen diskutiert – natürlich auf Englisch! Den Schüler\*innen und auch Lehrer\*innen hat es viel Spaß gemacht.

*Anneliese Buchberger*



## 2AB goes Soundflix

Am 28. April 2022 besuchten die 2A und die 2B gemeinsam mit Frau Kari das Konzert „Soundflix“ in der Helmut-List-Halle in Graz.

Das Orchester spielte Filmmusik, angefangen vom „Weißen Hai“, „Herr der Ringe“ bis zu „Beethoven“. Man bekam auch eine kleine Kostprobe des bekannten Klavierstücks „Für Elise“ zu hören. Das Publikum war von der lieblichen Musik fasziniert. Die Stimmung im Konzertsaal war sehr gut, und das merkte man auch an der ausdrucksstarken Dirigentin so-

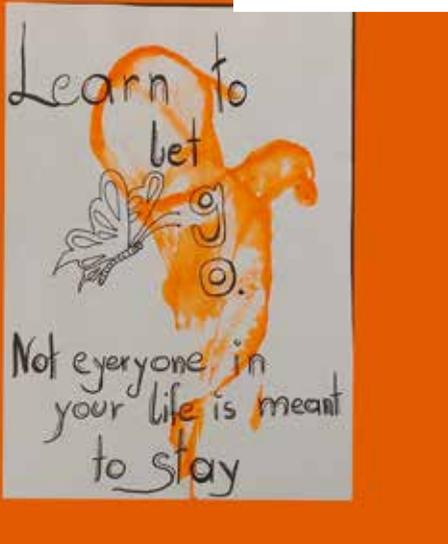
wie am Orchester. Das Konzert und die Moderation wurden modern und abwechslungsreich gestaltet. Manche fanden das Konzert sogar zu kurz und hätten sich eine Zugabe gewünscht.

Es hat uns allen sehr gut gefallen und es war schön, so eine großartige Erfahrung zu sammeln.

*Vanessa Aigner, Carina Archan, 2A*



# Happy Soul – Happy Body



# Präsentation der Abschlussarbeit

Die 3FSB-Schüler\*innen haben den letzten Meilenstein ihrer Abschlussarbeit erreicht. Mit großem Engagement präsentierten sie ihre Themen und stellten sich souverän der abschließenden Diskussion. Dazu gratulieren wir euch herzlich.

*Andrea Geyer,  
Michaela Reichmann*





In the first week of May 2022 our class went on a language trip to Malta. We visited a lot of places like Gozo, Valletta, Mdina and so on. It was really beautiful.

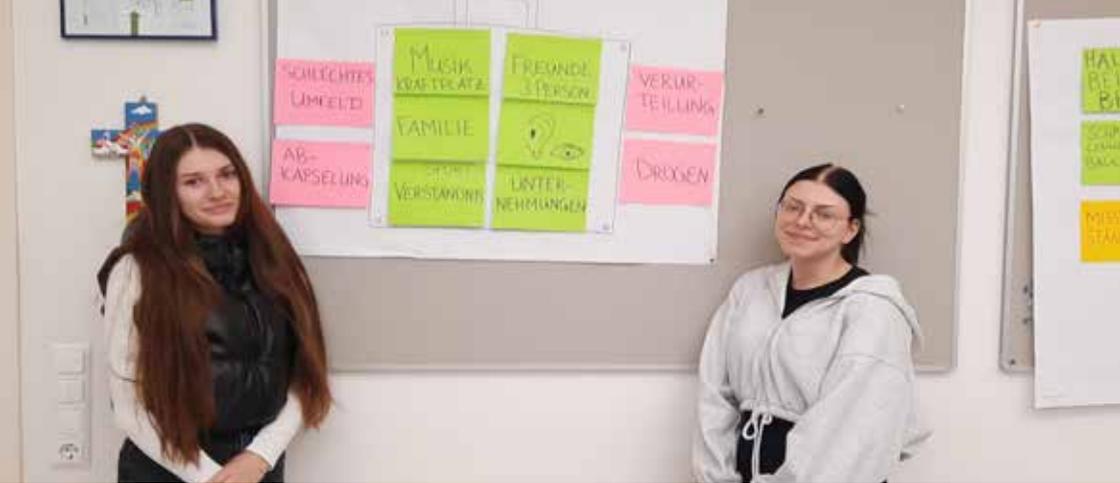
Every day we went to school for four hours. On the last day of our trip, we went bowling with our teachers and Ryan, who was our guide. If you are wondering where we slept: We lived with host families. There we got food for the week and did our daily morning routine.

It was a fun and nice experience, so don't be shy and go on a language trip too. Don't miss it.

*Lena Sauseng, Hannah Scheiber,  
Janneke Van Der Meij, 2FSB*

# Our trip to Malta





# Verrückt? Na und!

Psychische Erkrankungen sind nicht nur Thema des PPPS-Unterrichts (Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie) im vierten Jahrgang, sondern der weltweite Anstieg dieser Erkrankungen bei Menschen aller Altersstufen ist auch in den Medien omnipräsent. Daher wurden zwei Referent\*innen der PSD (Psychosozialen Dienste Steiermark – Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften) zu einem Workshop in die 4A eingeladen. Die beiden brachten uns mit ihren sehr lebendigen, praxisnahen und anschaulichen Vorträgen und Gesprächen Fakten zu diesem Thema näher und gaben Einblicke in das Leben einer Betroffenen. In Gruppenarbeiten konnten die Schüler\*innen auch ihr bereits erworbenes Wissen einbringen.



# Cambridge English First B2

COVID and all its consequences did certainly not make it easier for our students to prepare themselves for the additional FCE examination this school year. Still, three young women of the 4A met this challenge and passed. Congratulations on this brilliant achievement!

*Gerlinde Ules*



# Frühjahrsputz 2022

Mit Handschuhen und Müllsäcken ausgerüstet, durchstreiften wir, die 1B, am 12. Mai 2022 für drei Stunden die Murpromenade und den Augarten, um unsere Landeshauptstadt ein wenig von Müll zu befreien. Wir waren überrascht, wie schnell sich die Müllsäcke füllten. Besonders gefreut haben uns die motivierenden und dankenden Worte vieler Passant\*innen.

*Daniela Rechberger*





# Sauberes Graz



Am 18. Mai 2022 haben die Schüler\*innen der 1C am steirischen Frühjahrsputz teilgenommen. Gesammelt wurde am Hilmteich, im Leechwald und anschließend noch im Stadtpark.

Den Schüler\*innen hat es viel Spaß gemacht. Sie haben gerne daran teilgenommen, um einen Beitrag für eine „Saubere Steiermark“ zu leisten.

*Anneliese Buchberger*



# Mein digitales Ich

Im Rahmen des AIM-Unterrichts (Angewandtes Informationsmanagement) haben sich die Schüler\*innen der dritten und vierten Jahrgänge mit den unterschiedlichsten Themen aus den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit sowie mit digitalen Kompetenzen der Zukunft, New Work und Green IT auseinandergesetzt. Dabei stand neben dem Inhalt auch die Präsentationskompetenz – sowohl in technischer als auch körpersprachlicher Hinsicht – im Fokus. Ein kreativer Einstieg und eine Interaktion mit der Klasse rundeten die gelungenen Präsentationen ab.

Besonders kreativ war die Präsentation von Nora. Sie hat mit dem Tool „PowToon“ einen Cartoon erstellt, der ihr digitales Ich zeigt. Im „Duett“ gestalteten die reale und die digitale Nora einen besonders lustigen und spannenden Einstieg.

*Doris Stark*



## (K)Eine Sprachreise

Während die 4A-Jahrgangskolleginnen am 13. Mai 2022 in Richtung Malta abhoben, unternahmen die In-Graz-Geblienen eine kleine Sprachreise anderer Art: Wir besuchten die Universität.

Wir besichtigten die Aula im Hauptgebäude, den altherwürdigen Lesesaal und die neuen Sitzplätze an der Uni-Bibliothek und wagten uns dann in fremdsprachige Gebiete vor, wo zu Anglistik und Mathematik gelehrt und geforscht wird. Caterina wird ihre Studienwahl nun so treffen, dass sie in einem möglichst

imposanten Gebäude studieren darf, während Saskia bereits „das Standl“ für sich entdeckt hat. Reisepass brauchten wir keinen, kamen aber mit einem UB-Ausweis an die Schule zurück.

*Elisabeth Pernkopf*



# Antenne macht Schule

Wir, die 1FSB, haben am 12. Mai 2022 mit unseren Lehrerinnen, Frau Fuchs und Frau Mößler-Rapp, den Radiosender Antenne Steiermark im Styria Media Center besucht.

Da wir uns im Unterricht mit Medien und Radio beschäftigt haben, wollten wir einen Einblick in ein

Sendestudio bekommen und in die Radiowelt hineinschnuppern. Wir waren total begeistert zu sehen, wie Radio funktioniert und haben bemerkt, dass es nicht einfach ist, als Moderator\*in zu arbeiten. Außerdem haben wir gelernt, wie wir ins Mikrofon sprechen und unsere Stimmen präsentieren sollen. Die Exkursion war eine sehr interessante Erfahrung und hat uns als Klasse viel Spaß gemacht.

*Melissa Alimi, Megan Danyiova,  
Ines Jerman, Larissa Owens, 1FSB*





# Haus FranzisCa

Am 17. Mai 2022 waren wir – die 2A – im Haus FranzisCa. Der Besuch begann mit einer Vorstellung der Einrichtung und einem Gespräch über den Alltag der Bewohner\*innen.

Danach plauderten wir über rechtliche Einzelheiten und wurden auch um unsere Meinungen gefragt. Im Anschluss durften wir das Haus bzw. die verschiedenen Etagen besichtigen. Live mitzubekommen, wie und was dort alles passiert bzw. passieren kann, war sehr interessant.

Jede Schülerin brachte eine freiwillige Spende für die Bewohner\*innen

als kleines Dankeschön für die umfassende Darstellung mit.

Im Großen und Ganzen hat uns der Lehrausgang sehr gut gefallen.

*Kimija Grill, 2A*





# „Schick ohne Tschick“

Am 17. Mai 2022 machte sich die 2FSB mit Gummihandschuhen, Greifzangen und Plastikflaschen ausgerüstet auf die Suche nach falsch entsorgten und einfach weggeworfenen Zigarettenstummeln.

Die Bilanz war erschreckend. Nach zwei Stunden Sammlung – vom Hasnerplatz startend bis zum Burgtor im Stadtpark – konnten wir ca. 2000 Zigarettenstummeln einsammeln. Immer wieder wurden wir von Pas-sant\*innen angesprochen, die positiv überrascht von unserem Tun waren. Unser Fazit ist ein Aufruf an alle: Weg mit dem „Stummeldreck“ – ab in den Müll!

*Verena Weber-Mzell*





# Saubere Steiermark

Auch die 1FSB hat geputzt: Am 20. Mai 2022 waren auch die Schüler\*innen der 1FSB in der Stadt unterwegs, um ihren Beitrag für eine „Saubere Steiermark“ zu leisten.

Die motivierten und fleißigen Schüler\*innen konnten die Mur entlang, am Hasnerplatz und um die Schule herum große Mengen an Müll sammeln.

*Anneliese Buchberger*





# Kulturtage 3A

Ein stressiges Schuljahr fand seinen Ausklang in Wien.

Das Programm der Kulturtage der 3A war sehr dicht, was aber nicht am Plan stand, war Langeweile. Frau Walluch-Gamweger und Frau Reichmann lotsten uns von Ausstellung zu Ausstellung („Munch“ und „Dalí und Freud“), vom Dunkel („Dialog im Dunkeln“) wieder ins Licht, vom Regen in die Sonne und abends von der Musicalvorstellung („Miss Saigon“)





wieder zurück ins Hostel. Wir rutschten auch wortwörtlich in einen Impro-Theaterworkshop hinein, in dem viele von uns ihre schlummernden Schauspieltalente entdeckten.

In all diesen Unternehmungen lernten wir uns gemeinsam zu unterstützen und zusammenzuhalten, außerdem hatten wir jede Menge Spaß. Das war eine großartige Erfahrung und stärkte unseren Teamgeist.

*Lea Abigail Frant, 3A*

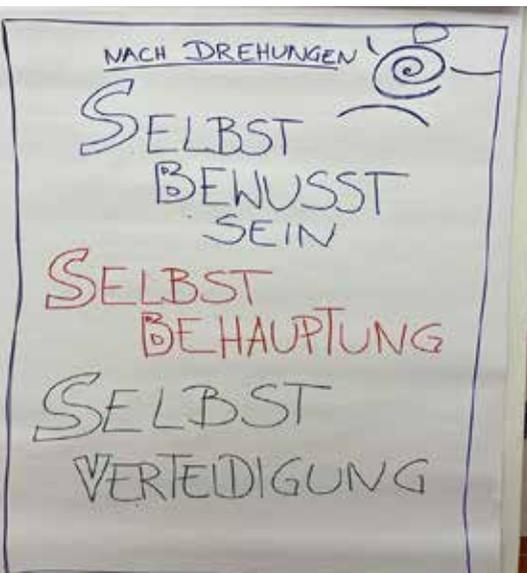




# Wir verteidigen uns

Wir, die Mädels aus der 1B, hatten den Wunsch einen Kurs für Selbstverteidigung und Selbstbewusstsein zu machen, da wir uns in bestimm-

ten Situationen (Bim, Bus, Bahnhof etc.) unwohl gefühlt haben. Diesbezüglich haben wir Frau Rechberger, unsere Jahrgangsvorständin, angesprochen, welche dann die Teilnahme an einem Workshop des Vereins „Mafalda“ für uns ermöglicht hat. Die Trainerinnen zeigten uns an zwei Freitagen, wie wir uns mit Stimme und Körper verteidigen können. Auch stellten wir erlebte Situationen von Mitschüler\*innen nach und besprachen im Anschluss, wie man in solchen zukünftig handeln kann. Uns hat der Kurs sehr gefallen und wir können ihn nur weiterempfehlen!



*Kerstin Weitzer, 1B*



# Saubere Steiermark

Auch die 1FSB hat geputzt ...

Am 20. Mai 2022 waren auch die Schüler\*innen der 1FSB in der Stadt unterwegs, um ihren Beitrag für eine „Saubere Steiermark“ zu leisten.

Die motivierten und fleißigen Schüler\*innen konnten die Mur entlang, am Hasnerplatz und um die Schule herum große Mengen an Müll sammeln.

*Anneliese Buchberger*







# Sprachreise nach Málaga

¡Venga, vamos, rápido, chicas! So hieß es für die zwölf Mädchen der 4B, die sich dieses Jahr für den Sprachaufenthalt in Málaga entschieden. Das Programm war vielfältig: cultura, historia, familia, escuela, comida, playa y mucho más.

Nach der langen Pandemie-Pause konnten wir alle feststellen, wie sehr so eine gemeinsame Reise nicht nur die interkulturelle Kompetenz fördert, sondern auch den sozialen Zusammenhalt stärkt. Dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben, kehrten wir glücklich nach Österreich zurück. ¡Adiós Málaga!

*Daniela Rechberger,  
Sonja Winkelbauer*







# The Malta experience

The Malta experience – more than just a language trip!

Malta, which is situated south of Sicily and north of Africa, has not only pleasant weather in May, but also offers many fascinating historical sights, gorgeous beaches and a clean, turquoise sea. This motivating environment, the language lessons at the language school ESE, with its young and ambitious teachers, and the spontaneous everyday conversations with many Maltese, was the perfect setting for our 22 pupils of the 4A and 4B to improve their English skills as well as to enjoy their well-deserved leisure time.

This trip was definitely a great and memorable experience for both the pupils and the teachers!

*Andrea Mayr, Gerlinde Ules*





## Kulturtage 3B



Von 23. bis 24. Mai 2022 durfte die 3B zwei wundervolle Tage gemeinsam mit Frau Jöbstl und Frau Moser in Wien verbringen und verschiedene Museen und Ausstellungen besuchen.



Direkt nach der Ankunft in Wien gab es im Restaurant „INIGO“, einem sozialökonomischen Arbeitsprojekt der Caritas, Mittagessen. Anschließend besuchten wir die Ausstellung „Dali & Freud“ im Unteren Belvedere, wo wir mehr über das Leben von Salvador Dali und dessen Verbindung zu Sigmund Freud erfuhren. Im Theatermuseum lernten wir im Workshop „Schau genau – eine Frau“ drei Dramen mit Frauen in der Hauptrolle besser kennen und durften uns selbst am Theaterspielen und Umsetzen von Szenen versuchen. Am Abend besuchten wir die



Vorstellung „Der Bockerer“ im Theater in der Josefstadt, welche sehr mitreißend war und einige von uns sogar zu Tränen rührte.

Am Dienstag starteten wir in zwei Gruppen in unser Tagesprogramm. Die erste Gruppe durfte bei „Dialog im Dunkeln“ das Leben von sehbeeinträchtigt Menschen kennenlernen. Die zweite Gruppe besuchte in der Zwischenzeit die Ausstellung „Monet bis Picasso“ in der Albertina. Nach einer ausgiebigen Mittagspause wurde dann gewechselt und am späten Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg.

*Anna Kuschetz, 3B*





# Die lange Nacht der Psychologie

Die Schülerinnen der 3A hatten die etwas komisch anmutende Idee, eine Nacht in der Schule zu verbringen, um sich mit einem Thema aus dem PPPS-Unterricht zu beschäftigen.

Gesagt, getan: Von 23. auf 24. Mai 2022 war dann die Nacht der Nächte und das Thema lautete „Emotionen

und Emotionstheorien“. Nach einem kräftigen, gemeinsamen Abendessen machten sich fünf Gruppen an die Arbeit, um verschiedene Aufträge zu erfüllen. Zweieinhalb Arbeitsstunden später wurden die Ergebnisse in Form von Handouts und kreativen Kurzvideos präsentiert. Nach einem aktiven und lustigen Spiel im Schulgebäude gab es auf dem Matratzenlager – oder eher Mattenlager – vor der großen Videoleinwand noch ein Betthupferl in Form einer zum Thema passenden Folge einer amerikanischen Serie, bevor die Augen aller vor Erschöpfung zufielen.

Somit wurde aus einer komischen Idee eine gelungene Nacht voller Emotionen!



*Gerlinde Ules*

# Laufwunder

Laufwunder der youngCaritas – wir waren am 25. Mai 2022 wieder dabei!

Zirka 80 Läufer\*innen der Jahrgänge 1A, 1C, 2A, 2B und 4B nahmen am diesjährigen Laufwunder der youngCaritas teil. Der Rekord lag bei unglaublichen 50 Runden.

*Heidi Grabner*





# Stadtrallye der 3B

Zum Abschluss des Schuljahres stellten sich die Schüler\*innen der 3B einer besonderen Herausforderung: einer Stadtexpedition in Graz. Anhand von kreativen und teils kniffligen Aufgabenstellungen erarbeiteten sie sich mit viel Teamgeist geschichtliche Einblicke sowie traumhafte Ausblicke. Vom Selfie am Schlossberg, Meet & Greets mit Grazer\*innen, Yoga im Burggarten, bis zur Suche nach Fresken im Grazer Dom war alles dabei. Ein letzter Schultag mit Fun-Faktor.

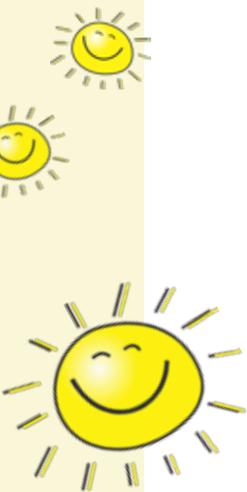
*Margaretha Hois*



# Wien oder Wean?

Nachdem wir am 30. Mai 2022 nach unserer Fahrt an ebendiesem Hauptbahnhof angekommen waren, spazierten wir zu Klimt und Schiele ins Obere Belvedere. Nach den Höhen der Kunst aßen wir bei INIGO zu Mittag, um dann die Höhen des Stephansdoms zu erklimmen. Einige wählten den Lift, eine\*r ließ sich tragen. Anschließend machten wir persönliche Erkundungen in Wiener Kaffeehäusern, Kirchen und Kirtagen, Geschäften und (Manner-)Shops. Frau Jöbstl mag man eben! Danke an sie für die Idee zu diesem Kulturtag der 4A vor dem Zeugnis und an den Elternverein für das Sponsoring!

*Elisabeth Pernkopf*



Da ich aus einer anderen Kultur komme, habe ich durch das Familienpraktikum viel Neues dazugelernt. So zum Beispiel konnte ich früher nicht wirklich gut kochen, vor allem nicht österreichisch, aber meine Lehrhausfrau hat mir einiges beigebracht und mir Rezepte empfohlen, die ich zu Hause nachkochen kann. Mit dem Baby, das erst ein Jahr alt geworden ist, komme ich sehr gut zurecht. Wir spielen oder gehen spazieren. Ich durfte es auch öfters wickeln, was ich ebenfalls von meiner Lehrhausfrau gelernt habe.

Da ich bei mir zuhause auch mithilfe, ist Haushaltsführung für mich nichts Neues. Falls ich mich dennoch irgendwo nicht auskenne – sei es beim Kochen, mit den Kindern oder im Haushalt – kann ich meiner Lehrhausfrau jederzeit Fragen stellen. Das Praktikum ist etwas Schönes, es macht Spaß und man lernt viel Neues dazu.

*Kibe Ay*

Ursprünglich komme ich aus der türkischen Kultur und habe durch dieses Praktikum in einer Grazer Familie den Familienalltag miterleben können. Es gibt im Haushalt und in der Familie immer sehr viel zu tun: wickeln, kochen, aufräumen und vieles mehr.

In meinem Praktikum habe ich zwei Buben, neun Monate und fünf Jahre alt, zu betreuen. Ich gehe meistens auf die Wünsche der Jungs ein, darf aber auch manchmal selber bestimmen, was wir machen.

Am Mittwoch bin ich immer für den älteren Buben da. Wir spielen gemeinsam Lego oder sind, wenn es schön ist, im Garten. Hin und wieder hat er Lust auf Palatschinken, die ich ihm dann auch koche. Am Freitag bin ich für den kleinen Buben da. Ich gehe mit ihm spazieren, wickle ihn, mache ihm einen Brei und vieles mehr. Wenn er dann nach einiger Zeit einschläft, darf ich auch im Haushalt helfen, indem ich den Geschirrspüler ausräume oder koche. Ich finde es wirklich immer spannend und lustig, wie es in einer anderen Familie bzw. in einem anderen Haushalt ist.

*Gülcan Corapli*

Vor dem Praktikum mochte ich Kochen gar nicht. Doch durch das coole Küchengerät der Familie entdeckte ich meine Liebe dafür. Die Lehrhausfrau und ich können uns alles sehr gut aufteilen. Daher bleibt Zeit, um mit den Kindern zu spielen und mit dem Hund spazieren zu gehen.

*Julia Sunko*



# Familienpraktika

*Die Schüler\*innen der 2FSB-Klasse besuchen zweimal pro Woche Lehrhaushalte, um praktische Erfahrungen in Familien mit (Klein-)Kindern zu sammeln.*

Meine Praktikumsfamilie besteht aus Mama, Papa und vier Kindern im Alter von zwei, vier, sechs und acht Jahren. Am Anfang waren die Kinder schüchtern, doch jetzt sind sie mir gegenüber sehr aufgeschlossen. Ich beschäftige mich mit den Kindern, währenddessen kann ihre Mama andere Dinge im Haushalt erledigen. Jeden Freitag koche und backe ich für die ganze Familie. Die Kinder freuen sich immer, wenn ich komme und meine Lehrhausfrau sagt, dass sie mit mir sehr zufrieden sei. Ich durfte auch bei der Geburtstagsfeier der Achtjährigen dabei sein und bei der Vorbereitung helfen.

*Hannah Mörth*

In meiner Praktikumsfamilie gibt es immer sehr viel zu tun: Von Kochen über Wickeln bis hin zum Versorgen des 95-jährigen Opas hatte ich die Möglichkeiten, alles mitzuerleben und überall mitzuhelfen. Ich habe beobachtet und gelernt, wie man viele Dinge im Haushalt und Familie gleichzeitig und schnell erledigen kann.

*Thomas Riedner*





Anfangs war ich sehr zurückhaltend und unsicher, doch das hat sich schnell geändert. In meinem Praktikum lerne ich nicht nur den richtigen Umgang mit Kindern, sondern kann mich auch beim Kochen weiterentwickeln. Ich kann meine Stärken, wie Zuverlässigkeit, Geduld und Fleiß, im Praktikum sehr gut einsetzen. Am Anfang wollte Jakob nur bei seiner Mutter sein, aber mittlerweile weint er oft, wenn ich nach Hause gehen muss, da er nicht will, dass ich gehe. Das ist eines von vielen Dingen des Praktikums, das mich glücklich macht.

*Felicity Schlegl*

In der Schule kennt man mich als „schweigsamen David“, aber im Praktikum muss ich mit den Kindern von meiner Lehrhausfrau kommunizieren. Am Anfang hatte ich Angst, weil ich nicht wusste, was auf mich zukommt. Im Endeffekt ist es aber sehr lustig und man braucht keine Angst zu haben. Ich habe für mich auch bemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern viel Freude bereitet, was ich mir zuvor nicht dachte.

*David Schützenhofer*

Sechs Kinder im Alter von vier bis vierzehn Jahren hören sich nach einer großen Herausforderung an, doch ganz im Gegenteil – mir persönlich gefällt es bei der Familie sehr gut.

Das Spielen mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude und das gemeinsame Arbeiten mit den Eltern ist genauso lustig. Wenn ich mit den Kindern die Aufgabe mache, merke ich, dass ich ihnen wirklich helfe. Genauso eine Freude bereitet es mir, wenn ich mit meiner Lehrhausfrau neue Gerichte koche. Mir macht das Praktikum sehr viel Spaß und ich freue mich, eine Familie unterstützen zu können.

*Marie-Therese Strohmaier*

Meine Praktikumsfamilie musste ich leider wechseln, weil die Lehrhausfrau überraschend eine neue Arbeitsstelle bekommen hat und daher an den Praktikumstagen keine Zeit mehr für mich hatte. Nun bin ich in einer Familie mit vier Kindern. Dies hört sich nach viel Arbeit und Stress an, das ist aber nicht so. Ich habe gelernt, viele Dinge schnell und gleichzeitig zu erledigen. Es macht Spaß und Freude, zu erfahren, dass man eine Unterstützung ist.

*Nazia Wardak*

# Mottowoche der 1FSB

Die 1FSB wollte Abwechslung in ihr Schulleben bringen und hat deshalb jeden Tag der letzten Woche unter ein Motto gestellt.

Am Montag begann es gleich knallhart mit dem Thema „Mafia“, am Dienstag folgten die „Wilden 90er“ und am Mittwoch stand der Tag im Zeichen von „Jogging-Hose“. Am Donnerstag gab's die Alternative zwischen „Alles außer Rucksack“ (Geschenkebox, Sackerl bzw. Korb als Schultasche) und „Geschlechtertausch“. Den krönenden Abschluss am Freitag bildete das Motto „Overdressed“, dem die 1FSB mehr als gerecht wurde.

Danke, liebe 1FSB, dass ich mitmachen durfte!

*Kathrin Mößler-Rapp*





## Die 2FSB ist recherche-fit

Die 2FSB-Klasse wurde in der Stadtbibliothek Graz Nord durch Boris Miedl mit den Bibliotheks- und Recherchegrundlagen sowie der Systematik des Medienbestands vertraut gemacht. Nach der Erstellung der Bibliotheksausweise wurde die „Recherche-Fitness“ der Schüler\*innen getestet und es wurde ihnen bei der Literatursuche zu möglichen Themen ihrer Abschlussarbeit geholfen.

*Michaela Reichmann*

*Ich fand den Besuch in der Bibliothek sehr interessant und Herr Miedl hat uns wichtige Grundlagen vermittelt. Ich bin mir sicher, dass ich die eine oder andere Stunde dort verbringen werde, um die passende Literatur für meine Abschlussarbeit zu finden.*

*Lukas Dolinsek, 2FSB*

*Ich bin froh, dass ich nun einen Bibliotheksausweis habe. Diesen möchte ich für das Ausborgen weiterer Bücher, Filme etc. nutzen.*

*Hannah Scheiber, 2FSB*



# Rolling Pin.Convention

Am Dienstag, den 30. Mai 2022, besuchte die 1C in Begleitung von Frau Haras und Frau Edelbrunner die Rolling Pin.Convention in Graz.

Um 14:30 Uhr kamen wir in der Stadthalle an. Zu Beginn bekam jede Schülerin einen Jute-Beutel und anschließend durften wir unzählige Fachpersonen der Gastronomie bestaunen.

Bei der Veranstaltung waren nicht nur Köche\*Köchinnen, sondern auch Bäcker\*innen, Konditor\*innen etc. vertreten. Manche der Köch\*innen, unter anderem Karime

Lopez, hielten einen Vortrag. Es gab Tische für Probeessen und Weinverkostungen und man konnte sich am frisch gekochten Essen und an frisch gemixten Cocktails bedienen.

Neben dem ganzen köstlichen Essen befanden sich in einem separaten Raum Cocktailstände, Tätowierer\*innen, Friseur\*innen und Make-up-Artists. Am besten gefiel uns die Feuershow am Ende des Aufenthalts und wir sind sehr dankbar, dass wir dort sein durften.

*Angelina Faustmann,  
Lara Wilfing, 1C*



# Exkursion ins Stift Admont

Admont war in vielerlei Hinsicht eine Reise wert: Die 2B bestaunte die Baukunst der Stiftskirche und der Stiftsbibliothek, die Exponate im Naturhistorischen Museum sowie die Kunstwerke im Museum für Gegenwartskunst.

*Heidi Grabner*



# Lehrausgang ins Marianum

Im Fach Sozialmanagement gab es für uns, die 2A, endlich wieder einen Lehrausgang. Am 14. Juni 2022 ging es in Begleitung von Frau Buchberger ins Marianum. Dort wurden wir vom Hausleiter und einer Praktikantin herzlich empfangen. Der Hausleiter erzählte uns Allgemeines über die Einrichtung. Danach wurde uns von Frau Obernosterer, der Leiterin der Marienambulanz, sehr viel über die Marienambulanz erzählt. Wir erhielten spannende Informationen über die Organisation und bekamen auch eine kurze Führung von Schwester Elisabeth, die uns das Marienstüberl gezeigt und darüber gesprochen hat,

wer dort zum Essen kommen kann. Weiters hat sie uns den Alltag im Marienstüberl geschildert und von lustigen Geschichten berichtet, die ihr in Erinnerung geblieben sind. Zum Schluss durften wir noch das Lebensmittellager besichtigen.

Der 2A hat der Lehrausgang sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf die kommenden Lehrausgänge im nächsten Schuljahr!

*Vanessa Aigner, Vanessa Fink, 2A*

# Happy Soul – Happy Body

Life  
Skills

Projekt

FSB



Mehr denn je ist es in unserer heutigen Zeit notwendig, gut auf sich selbst zu achten, um emotional und mental stabil zu bleiben. Regelmäßigkeit und bewusste Absicht sind die Schlüsselfaktoren für eine gesunde Selbstfürsorge.



In der zweiten Klasse der Fachschule für Sozialberufe lernst du im Life-Skills-Projekt Selbstfürsorge, wie du durch verschiedenste Aktivitäten deinen Stress reduzieren und dein Wohlbefinden positiv beeinflussen kannst. Yogaübungen, ein Trinkprotokoll oder schön gestaltete Selbstbotschaften dürfen dabei nicht fehlen. Konkret erwirbst du bei uns eine Art emotionalen Erste-Hilfe-Koffer, damit du Krisenzeiten gut überstehen kannst und in herausfordernden Berufsfeldern wie der Pflege fit bleibst. Bei uns wirst du zu deinem eigenen Self-Care-Profi.



*Projekt-Team*

*Michaela Bihler (Psychologie und Pädagogik), Heidi Grabner, Ingrid Schatzmayr (Englisch)*

*Gabriele Jöbstl (Kreatives Gestalten), Verena Weber-Mzell (Sport und Bewegung)*

# Vital- zeichen

Ob Blutdruck, Körpertemperatur, Puls oder Atmung – keine Frage, diese Vitalfunktionen sind lebensnotwendig! Im Fach Pflege, Hygiene und Erste Hilfe wurden die Inhalte vermittelt, dann vertieft und ausgearbeitet. Die Thematiken konnten weiters im Fach Officemanagement als Präsentationen aufbereitet werden.

Das Ergebnis ist ansatzweise mit Fotos festgehalten worden. Eines steht somit schon fest: Die Schüler\*innen der 2FSB sind bereits jetzt fit für die Präsentationen ihrer Abschlussarbeiten im nächsten Schuljahr.

*Carmen Rosin-Christian*





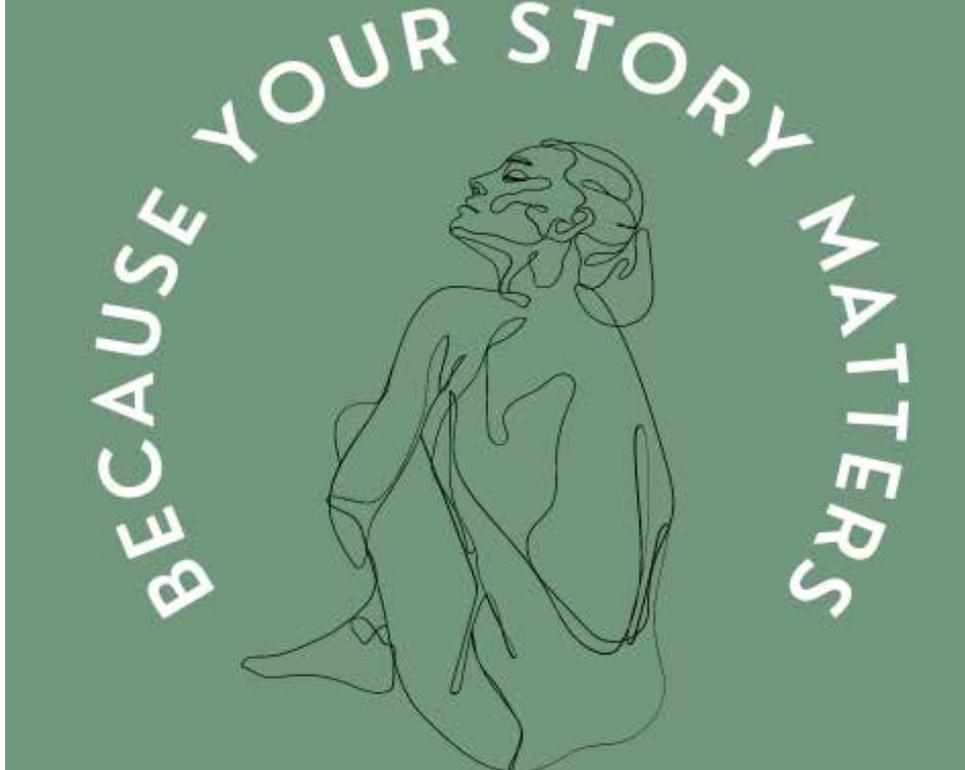
# Dazöh Amol

Unser Projekt startete am Anfang des Schuljahres mit vielen verschiedenen Ideen. Doch wir haben uns dann rasch für das Podcastprojekt „Dazöh Amol“ entschieden. Das Ziel war gleich klar – Menschen sollen ihre Geschichten teilen, um andere zu inspirieren.

Wir sind sechs Schülerinnen und haben in Zweier-Gruppen einen Podcast über unterschiedliche Themen wie Essstörungen, Frauen in

Führungspositionen und der Krankheit Alopecia aufgenommen, in einem Audioschnittprogramm bearbeitet und auf der Plattform Spotify hochgeladen.

*Michelle Hadler, Susanna Krammer,  
Lena Kurzmann, Julia Maierhofer,  
Nadine Ofner, Elisabeth Seidler, 4A*



## Because your story matters

Wir haben im Zuge unseres Sozial- und Projektmanagement-Unterrichts ein Video zum Thema Belästigung von Frauen geplant und gedreht. In unserem Video stellen wir verschiedenste Organisationen vor, bei denen man sich als betroffene Person Unterstützung holen kann – beispielweise den Verein Akzente.

Weiters werden Erfahrungsberichte von Betroffenen geteilt. Highlight unseres Projekts war für uns der Be-

such im Gewaltschutzzentrum Steiermark. In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

*Fabiola Burgstaller,  
Caterina Forcellini, Anna Formanek,  
Hannah Tuchschildt, 4A*

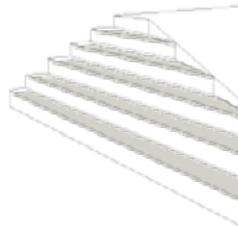


2022

*Voller Stolz und Freude haben wir am 15. Juni unsere Absolvent\*innen und Maturant\*innen verabschiedet. Auch die ersten Jahrgänge gratulierten mit besonderen Glückwünschen – direkt aus dem Leben gegriffen.*

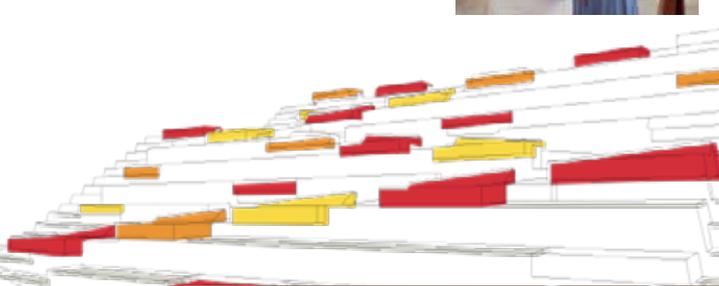
*Besonders gefeiert wurde FL<sup>in</sup> Andrea Geyer, die ihre letzte 3FSB als Klassenvorständin begleitete und mit Herbst in den wohlverdienten Ruhestand geht.*

*Sonja Löscherberger*





**3FSB**





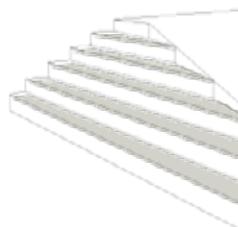
2022

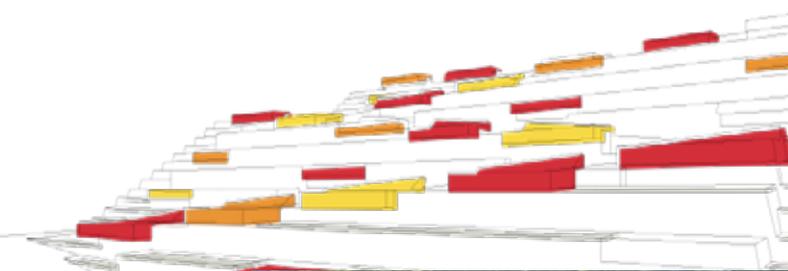
# Feierlicher Abschluss!

*Wir gratulieren unseren  
Absolvent\*innen zur  
Reife- und Diplomprüfung.*



5A





5B



# Klassentreffen nach sechs Jahren

Die Schüler\*innen des Abschlussjahrganges 2016 haben sich am 24. Juni 2022, sechs Jahre nach der Matura, getroffen. Es war ein wunderschönes Wiedersehen.

Besonders schön zu sehen war, zu welch großartigen jungen Frauen sich unsere Schülerinnen entwickelt und welche Ausbildungen sie gemacht haben – Physiotherapeutin, Sozialarbeiterin, Juristin, Eventmanagerin, Lehrerinnen, Krankenschwestern, Wirtschaftspädagogin und angehende Ärztin.

Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns bereits auf das nächste Klassentreffen – eine gemeinsame Wanderung nach Mariazell (so wie im Schuljahr 2015/2016).

*Anneliese Buchberger*



# Praktikum an „meiner“ Schule

Mein Name ist Sofija und derzeit studiere ich Spanisch sowie Geografie und Wirtschaftskunde auf Lehramt an der Karl-Franzens-Universität in Graz. Mein drittes Praktikum im Fach Spanisch durfte ich dieses Semester an der HLW Sozialmanagement bei Frau Sonja Paar absolvieren.

Dieses Praktikum war sehr besonders für mich, da ich im Jahr 2017 in der Klasse von Frau Heidi Grabner maturiert habe. Sehr herzlich wurde ich empfangen und es war sehr aufregend, nach fünf Jahren wieder ein Teil, auch wenn es nur für eine kurze Zeit war, der familiären Schulgemeinschaft zu sein.

Durch das Praktikum durfte ich die andere Seite „meiner“ Schule erleben und habe dadurch wertvolle Erfahrungen für meinen weiteren Ausbildungsweg sowie meinen zukünftigen Spanischunterricht mitgenommen.

Ich bedanke mich bei allen Schüler\*innen sowie bei allen Lehrer\*innen für das schöne Wiedersehen und wünsche angenehme und erholsame Ferien!

*Sofija Sando*



# Alles Schoko oder was?

Zum Abschluss des Schuljahres haben wir, die 2B, am 29. Juni 2022 einen Ausflug zur Zotter Erlebniswelt gemacht. Unsere Jahrgangsvorständin Frau Pirker und unsere Geschichte-Lehrerin Frau Moser haben uns begleitet. Zuerst besuchten wir den „Essbaren Tiergarten“, wo sich besonders die Schweine und Alpakas zum Fotomachen angeboten

haben. Der „Ideenfriedhof“ hat uns alle zum Lachen gebracht. Bei den meisten Sorten sind wir aber ganz froh, dass sie dort begraben liegen. Zu guter Letzt probierten wir die 300 Sorten des „Schokoladentheaters“, welches sich über drei Stockwerke zieht. Frau Mosers Zitat, „Wenn ihr es richtig macht’s, ist euch am Ende schlecht“, haben wir zum Schluss für richtig erklärt.

Trotz Sommerhitze war es ein schöner, schokoladiger Tag!

*Johanna Schlack, 2B*





# City walk through Graz

In our last English double lesson, we made a walk to different sights of Graz.

We saw the Lady Liberty, which was created in 1992, exactly 500 years after the discovery of America. The sculpture is a reconstruction, on a scale of 1:1, of the American Statue of Liberty. We visited the Archduke Johann Fountain on the main square. It has its name in remembrance of Archduke Johann who did many things for Graz. In the castle of Graz, we went up the double spiral staircase, which was built between 1499 and 1500. It is also called the reconciliation staircase because you always meet again in the middle. On

top of the Castle hill, we saw the 28 metres high Clock Tower. It was built in the 13th century. The Friendly Alien, which is the Museum of Art in Graz was built as a part of the European Capital of Culture in 2003 and has become an architectural landmark in our town. Its exhibition program specialises in contemporary art from the 1960s onwards.

Our last stop was an ice cream parlour, where we got an ice cream in recompense for this hard job and to cool down on such a hot day! Happy holidays!

*The pupils of 1A*



## Elvis lebt

Die 2FSB und 2B gingen mit Frau Kari und Frau Hölß ins Geidorfkinno, um den Film „Elvis“ anzusehen.

Es hat uns sehr gut gefallen. Wir haben viel über sein Leben sowie seine Karriere erfahren und erkannt, dass sein Leben nicht leicht war. Elvis Presley musste sein Glück immer neu finden. Leider ist es am Ende seines Lebens ganz verschwunden.

Was blieb, geprägt durch seine Kindheit, ist seine Liebe zu *Rhythm and Blues* und Gospel-Musik.

*The King of Rock`n`Roll* wird niemals in Vergessenheit geraten!

*Lena Sauseng,  
Janneke Van Der Meij, 2FSB*





# Gefahrenmomente erkennen

Beim Lehrausgang der 1FSB in der „Bärenburg“ lernten wir, dass der Nikolo Kleinkindern keine Erdnüsse bringen sollte. Wie das?

Wenn sie beim Knabbern in die Atemwege gelangen, quellen sie auf und sind mit chirurgischen Geräten kaum fassbar. Aber nicht nur der Nikolo sollte über seine Gaben nachdenken. Auch der Osterhase sorgt für Arbeit im Krankenhaus, wenn er ein Trampolin bringt. Denn die meisten Spielgeräteunfälle passieren auf Trampolinen. Dazu hatte Sophia ein paar Anekdoten aus ihrer Kindheit

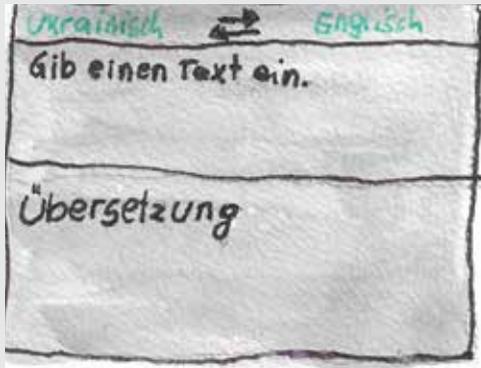
beizutragen. Der Held des Tages war allerdings Nico, der bei 30 Grad im Schatten die aufgeheizte Rutsche ausprobierte. Wie sich das anfühlte, müsst ihr ihn allerdings selbst fragen.

*Sonja Löscherberger*





# Geschichte KREATIV



Al-Qaida, Ukraine-Krieg, Hüftthosen, Samstagsunterricht, Tschernobyl. Was ist all diesen unterschiedlichen Begriffen gemeinsam? Das Fach Geschichte natürlich!!

Die Schüler\*innen der 2A und 3B beschäftigten sich in diesem Schuljahr anlassbezogen mit Aspekten der „Russischen Geschichte“, dem Jahrestag von „9/11“ und „Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts“. Die Projektergebnisse sind ausgesprochen sehens- und hörens-wert: ein Lied über das Leiden im Krieg, Karikaturen über Putin und seine Oligarchen, eine Ausstellung in Aquarell über Flucht und Vertreibung, Podcasts über Familienerinnerungen und noch vieles mehr.



Vielen Dank an alle Beteiligten, die an den tollen Projekten mitwirkten.

*Sonja Winkelbauer*



# Bilderbuch- projekt

In ihrem Bilderbuch „Ich-Du-Wir“ zeigt die 1FSB ein buntes Bild der Gesellschaft und widmet sich unterschiedlichsten Aspekten, die das Miteinander ausmachen. So vielfältig wie Menschen und ihre Kulturen, Äußerlichkeiten, Familien, Träume etc. sind, so vielfältig sind auch die Illustrationen, die im KREA-Unterricht gestaltet und in Officemanagement digital bearbeitet worden sind.

Nun dauert es wirklich nicht mehr lange, bis wir das fertige Buch auch Seite für Seite durchblättern können!

*Martina Fuchs*





## Pflichtpraktikum

Hannah und Lorena (beide 3A-Jahrgang) sind Ende Juni sehr umweltbewusst mit dem Zug nach Berlin gefahren. Sie werden nun einen Teil ihres Pflichtpraktikums in der Bahnhofsmision Zoo absolvieren. Finanziert wird dieses Praktikum von Erasmus+.

Die Bahnhofsmision Zoo bietet neben klassischen Bahnhofsmissions-tätigkeiten auch umfassende, niedrigschwellige Hilfe für wohnungslose und bedürftige Menschen. Täglich werden ca. 600 Menschen mit einer Mahlzeit und einem Lächeln versorgt.

Wir wünschen euch beiden eine schöne Zeit in Berlin und viele neue Erfahrungen.

*Anneliese Buchberger*

# Erste Hilfe und Kindernotfall

Wir, die zweiten Jahrgänge der HLW, durften das Schuljahr mit einem Erste-Hilfe-Grundkurs ausklingen lassen.

Nun haben wir nicht nur theoretisches Wissen für allerlei Notfälle, sondern auch genug praktische Übung, um dieses anzuwenden. Innerhalb von vier Tagen wurden wir vom Bienenstich bis zur Herzdruckmassage auf alles vorbereitet.

*Maria Haras, 2A*







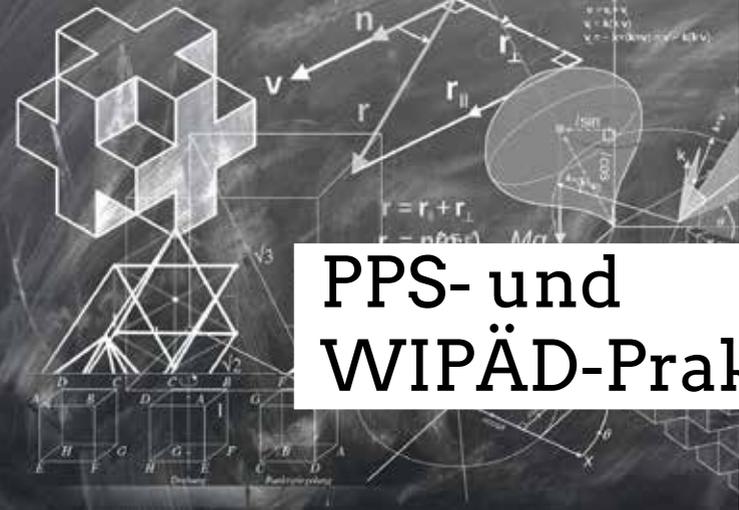
# Sportwoche im Mölltal

Raften – Mountainbiken – Reiten –  
Klettern – Beach-Volleyball – Soup-  
football – Bogen schießen – Slackli-  
nen – Tischtennis und vieles mehr!

Auf ihrer fünftägigen Sportwoche  
im Mölltal konnten sich die ersten  
Jahrgänge besser kennenlernen und  
neue Freundschaften schließen.

*Daniela Rechberger*





# PPS- und WIPÄD-Praktikum

Auch in diesem Schuljahr absolvierten Studierende der Pädagogischen Hochschule Graz ihre Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS) an unserer Schule. Diese Praktika sind ein Kernstück des Lehramtsstudiums und werden von Mentorinnen unserer Schule begleitet.

## *Wintersemester 2021/22*

Heidi Grabner, Deutsch: PPS3 Julian Jobstraibitzer

Petra Pirker, Biologie und Umweltkunde, PPS3 Dominik Eibl

Daniela Rechberger, Spanisch: PPS2 Daniel Milkovits

Andrea Walluch-Gamweger; Geschichte und Politische Bildung: PPS3 Jana Stricker

Ebenso im ersten Semester absolvierten die beiden Studentinnen Lena Donabaum und Elisabeth Streppl von der Karl-Franzens-Universität Graz ihr WIPÄD-Praktikum (Wirtschaftspädagogik) an unserer Schule. Sie wurden von den Mentorinnen Eva-Maria Höss, Michaela Reichmann und Petra Wolf betreut.

## *Sommersemester 2022*

Heidi Grabner, Deutsch: PPS2 Katrin Kindler

Tanja Lackner-Pavicic, Psychologie und Philosophie: PPS1 Moritz Ringel

Brigitte Missethan, Informatik: PPS1 Kathrin Juhart

Sonja Paar, Spanisch: PPS3 Sofija Sando

Petra Pirker, Biologie und Umweltkunde, PPS3 Anne Schlager

Daniela Rechberger, Geografie und Wirtschaftskunde: PPS3 Katharina Lackner

*Brigitte Missethan*



# Dein Schuleinkauf

Du möchtest einen Beitrag zu einer klimafreundlichen, plastikfreien und nachhaltigen Zukunft leisten? Das geht auch mit deinem Schuleinkauf für das nächste Schuljahr, denn als Konsument\*in beeinflusst du mit jedem Kauf sowohl den Markt als auch die Umwelt.

Der UmweltTipp! weist dich im Fachhandel auf qualitativ hochwertige, umweltfreundliche und preisgünstige Schulartikel hin, ohne dass du lange suchen musst. Die beste Kaufentscheidung ist aber die, gar nichts Neues zu kaufen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist, oder auch insgesamt weniger, bewusster und nur nach Bedarf zu kaufen.

Weitere Tipps und Hintergrundinfos zum UmweltTipp! findest du auf: <https://www.schuleinkauf.at/>

Deine Schule und die Umwelt danken dir für deine umweltfreundlichen Konsumententscheidungen!

*Andrea Mayr  
Umweltzeichen-Team*



# Schlussgottesdienst

Die 2A übertraf sich selbst an Ideen für den Schulschlussgottesdienst am 7. Juli zur Geschichte der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten. Alle legten sich ins Zeug, von Muffinbacken über Schwimmreifen aufblasen bis Weihwasserwedeln, die Ministrantinnen Jana, Vanessa F. und Aurelie waren am Meer zur Stelle, Alina und Hannah K. walkten durch und zogen ein Volk hinter sich her, Kimija holte sie nicht ein. Herr Rechnerberger hielt die Predigt, wie es gelingen kann, ein anderer Mensch zu werden, und Frau Kari stellte einen Spontanchor auf die Beine. Guten Aufbruch!

*Elisabeth Pernkopf*



# Pensionierung



Mit Ende des heurigen Schuljahres verabschiedeten wir schweren Herzens zwei unserer langjährigen und vor allem hochgeschätzten Kolleginnen, Frau Andrea Geyer und Frau Christine Sammer, in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Andrea, liebe Christine!

Ihr habt euch beide über viele Jahre mit Hand, Herz und Hirn in unsere Schulgemeinschaft eingebracht und mit eurem Optimismus und eurer Fröhlichkeit „Spuren“ in unserem Kollegium hinterlassen, an die wir uns noch lange erinnern und an denen wir uns auch in Zukunft orientieren werden.

Es war uns eine Ehre, für euch „rote Rosen regnen“ zu lassen, und nun schicken wir euch mit einem lachenden und einem weinenden Auge – auf jeden Fall aber voll bepackt mit guten Wünschen und einem herzlichen Dankeschön für euer Engagement für unsere Schule – in euren neuen Lebensabschnitt, der bestimmt nicht minder spannend und ereignisreich sein wird und von dem ihr uns hoffentlich bei regelmäßigen Besuchen in der Schule berichten werdet.

Uns bleibt nur, euch für euren „Un-Ruhestand“ viel Lebensfreude, alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit zu wünschen. Bleibt uns verbunden!

*Eure PV  
im Namen des gesamten Kollegiums*



# Abschlussfoto der 3FSB-Klasse



Abschlussklasse des Schuljahres 2021/22  
mit Direktor Mag. Norbert Zettler,  
Klassenvorständin FL<sup>in</sup> Andrea Geyer und Lehrer\*innen

Albrecht Hannes

Baldauf Lena

Cerny Hannah

Dunst Tamara

Fabian Lea

Fassl Katharina

Fauland Claudia

Haberschrek Sophie

Hussaini Homayra

Marinitsch Julia

Mocharitsch Vanessa

Münzer Sarah

Öhler Selina

Pintaric Chiara

Puric Diana

Rauth Victoria

Scherf Flora

Sünaz Bahadir

Temmel Tamara

Teni Nadine

Vasilj Marcel

Vitambaeva Samira

Volcic Stefanie

Weiland Eva

# Maturafoto des 5A-Jahrgangs



Maturant\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Direktor Mag. Norbert Zettler,  
Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Heidi Grabner und Lehrer\*innen

Berghold Maria  
Brunner Theresa  
Felbermayer Anja  
Fuchs Emilia  
Gößler Magdalena  
Hausmann Theresa  
Hütter Astrid  
Klug Julia Katharina  
Kollegger Laura

Leber Lara  
Lecker Jeannine  
Liebmann Corinna  
Maierhofer Marianne  
Marbler Lisa  
Mörth Lena  
Muster Laura  
Osmann Hanna  
Penitz Sara

Probst Sandra  
Schleich Leonie  
Schön Fabiana  
Schriebl Vanessa  
Sirk Nadine  
Strohhäusl Paula  
Strohmeier Lena  
Winkelhofer Sophie

# Maturafoto des 5B-Jahrgangs



Maturant\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Direktor Mag. Norbert Zettler,  
Jahrgangsvorstand Mag. Andreas Rechberger und Lehrer\*innen

Batbold Zul  
Bauer Celina  
Bernthaler Kilian  
Dampfhofer Jasmin  
Glehr Leon  
Griebitsch Lisa  
Häder Lena  
Kainz Vanessa

Kohlhofer Anna-Lena  
Kurzmann Jonas  
Leber Elisa  
Litschauer Tatjana  
Payer Esther  
Pölzl Lena  
Poscharnig Franziska  
Prietl Maria

Riegler Lena  
Sadar Melani  
Sommer Nadine  
Strobl Denise  
Tscherner Lena  
Vaterl Helena  
Zotaj Nina

# 1FSB-Klasse

## Fachschule für Sozialberufe



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Klassenvorständin Mag.<sup>a</sup> Kathrin Mößler-Rapp

Alimi Melissa  
Danyiova Megan  
Edler Antonia  
Ferstl Sophie  
Fuchs Karoline  
Fuchsbichler Jasmin  
Grafoner Robin  
Gschwandner Lea  
Hagn Lukas

Haid Antonia  
Jerman Ines  
Kohlhofer Sophia  
Kulmer Nicolas  
Mayer Lena  
Owens Larissa  
Redl Elena  
Riesel Emelie  
Rindelaub Katharina

Schuller Selina  
Senler Mia  
Strini Valentina  
Strobl Julia  
Wallum Lisa  
Weinrauch Alina  
Zapf Oskar

# 2FSB-Klasse

## Fachschule für Sozialberufe



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Klassenvorständin Mag.<sup>a</sup> Carmen Rosin-Christian



Ay Kibe  
Binder Isabella  
Corapli Gülcan  
Dolinsek Lukas  
Ebinger Samuel  
Hailing Elias  
Hodzic Dzenana  
Ibrahim Jessica

Kolimatovic Lara  
Milosevic Sanja  
Mörth Hannah  
Novotny Magdalena  
Paschek Christine  
Riedner Thomas  
Sauseng Lena  
Scheiber Hannah

Schlegl Felicity  
Schützenhofer David  
Siedler Sabine  
Strohmaier Marie-Theres  
Sunko Julia  
Swoboda Carmen  
Van Der Meij Janneke  
Wardak Nazia



# 1A-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorstand Mag. Florian Dovecar



Ausserhofer Fabian  
Dampfhofer Katharina  
Elsnig David  
Ettinger Magdalena  
Gollien Sarah  
Götschl Victoria  
Großschädl Viktoria  
Kaspirek Moritz  
Kreutner Marie-Sophie  
Lehofer Markus  
Lenhard Anna

Maierhofer Katharina  
Marko Jakob  
Meier Sophia  
Neuhold Lena  
Neuhold Leonie  
Prettenhofer Selina  
Puntigam Isabella  
Reinisch Elisabeth  
Riegelnegg Selina  
Roßmann Sophia  
Schmiderer Anna

Schuster Jonas  
Seinitzer Marlene  
Sittig Maja  
Waltenberger Timon  
Waltl Anna  
Wede Chiara  
Wieser Felix  
Zach Isabella  
Zechner Emil

# 1B-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Daniela Rechberger

Brottrager Sara  
Friedl Michelle  
Fürpaß Lorena  
Gratzer Luisa  
Greifoner Sophie  
Gruber Theresa  
Hofer Chantal  
Horvath Lena

Kaminski Dhara  
Konrad Hannah  
Kreuzer Florentina  
Mießl Jennifer  
Pall Amelie  
Pfeifer Elli  
Schaffler Bianca  
Schibich Alina

Schweighofer Marlene  
Sperl Carina  
Stauber Veronika  
Strommer Hannah  
Weitzer Kerstin  
Wiesner Anika

# 1C-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin MMag.<sup>a</sup> Anneliese Buchberger



Burk Nora  
Faustmann Angelina  
Grgic Nikolina  
Großschedl Emely  
Hammer Lilli  
Hansel Anika  
Konecnik Janina

Kriegl Klara  
Lippe Maren  
Marusic Maria  
Meißl Mirjam  
Menapace Saskia  
Oberländer Larissa  
Oswald Chiara

Pistrich Estella  
Preinsberger Chiara  
Prilepeck Alexa  
Scheikl Melina  
Traber Maria  
Vorraber Sara  
Wilfing Lara

# 2A-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Daniela Hauser

Aigner Vanessa  
Albrecher Jana  
Archan Carina  
Brunnegger Anna  
Doujak Sarah  
Drobar Elisabeth  
Eicher Lena  
Felice Aurélie  
Fink Vanessa  
Grill Kimija

Haras Maria  
Koppitsch Lara  
Kurrent Hannah  
Maier Sarah  
Mauthner Karolina  
Peitler Mara-Sophie  
Resch Hannah  
Roman Doris  
Schmid Emily  
Schneeberger Leonie

Spath Charlotte  
Spörk Vanessa  
Tanzbett Sophia  
Unger Anna  
Wallner Helene  
Yildiz Lara  
Zajic Alina

# 2B-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Petra Pirker



Avdic Dino  
Cas Emily  
Csicsely Anna  
Ehrenfried Hannah  
Eisenberger Katrin  
Filipitsch Anna  
Gföller Antonia  
Gschmeidler Julia  
Horak Emma  
Hörmann Sarah

Iliu Ioana  
Jocham Lara  
Kirchmayr Elias  
Kokol Lara  
Ogle Alexis  
Reinbacher Kathrin  
Schlack Johanna  
Schmidt Anna-Lena  
Schwarzl Maria  
Schweighofer Anna-Lena

Sohneg Katharina  
Spath Anna  
Suschetz Jasmin  
Töscher Pia  
Ulrich Joel  
Weixler Leonie  
Windisch Matthias

# 3A-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin MMag.<sup>a</sup> Andrea Walluch-Gamweger

Bachler Yara-Tamee  
Bißmann Emily  
Brunnhofer Bianca  
Eisler Leonie  
Frant Lea  
Friess Anna  
Haar Lorena  
Hermann Lorena  
Hofer Carmen

Kraut Amelie  
Kurzmann Stefanie  
Menhardt Sophie  
Mimlich Verena-Anna  
Münzer Katharina  
Pock Magdalena  
Posch Hannah  
Potzinger Elisa  
Putz Lea

Rebernig Fiona  
Schmid Victoria  
Schönauer Mara  
Schreiber Elena  
Skringer Nora  
Triendl Magdalena  
Wohlmann Lena

# 3B-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Margaretha Hois



Binder Magdalena  
Bordjan Julia  
Dokter Teresa  
Fabian Irina  
Flicker Anna Tadeja  
Fröschl Sarah  
Gaster Ines  
Gressenberger Sarah  
Herold Laura

Hois Naema  
Katzbeck Antonia  
Keschmann Johanna  
Konrad Lisa  
Korosec Leonie  
Kuschetz Anna  
Lagger Laurens  
Lercher Lorenz  
Moriz Rosa

Neuhold Ella  
Payr Denny  
Schalk Anna  
Schrottenbach Anika  
Suppan Julia  
Thaler Hanna  
Widl Janine  
Zach Katharina

# 4A-Jahrgang

## HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin DI<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Pernkopf

Burgstaller Fabiola  
Dinsleder Hannah  
Forcellini Caterina  
Formanek Anna  
Fruhirth Saskia  
Hadler Michelle  
Haring Julia  
Kainer Nadine

Krammer Susanna  
Kurzmanm Lena  
Landl Anna-Lena  
Leitner Melanie  
Maierhofer Julia  
Mörth Katharina  
Mußbacher Leonie  
Neger-Loibner Barbara

Ofner Nadine  
Ottenschläger Lenia  
Pölzer Carmen  
Schirnhofer Tina  
Seidler Elisabeth  
Tuchschmidt Hannah

# 4B-Jahrgang HLW Sozialmanagement



Schüler\*innen des Schuljahres 2021/22  
mit Jahrgangsvorständin Mag.<sup>a</sup> Petra Wolf



Argyelan Anita  
Bauer Annika  
Bock Tobias  
Chatzievagelou Eleni  
Gunczy Flora  
Hametner Georg  
Hofer Marie  
Kapper Chiara

Kapper Simon  
Klug Katharina  
König Nadine  
Memic Hana  
Mesterbasic Emina  
Mürzl Mareike  
Paier Jan  
Pichler Maja

Remler Emilia  
Schaffernak Annalena  
Schreiner Philipp  
Senne Valerie  
Sommer Sophie  
Stubenschrott Kathrin  
Walther Julia  
Zettl Corinna





Lehrer\*innen

# Lehrer\*innen

Mag. <sup>a</sup> Michaela Bihler	Deutsch, Psychologie und Pädagogik
Mag. <sup>a</sup> Maria Birgel	Bildungskarenz
MMag. <sup>a</sup> Anneliese Buchberger	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Soziales Lernen, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, <b>JV der 1C</b>
Mag. Florian Dovecar	Rechnungswesen und Controlling, Soziales Lernen, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Praktikumsbetreuung, Qualitätsschul-koordinator, <b>JV der 1A</b>
Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Gertrude Edelbrunner	Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Haushaltsökonomie, Personalvertretung
Mag. <sup>a</sup> Martina Fuchs	Deutsch
Mag. <sup>a</sup> Martina Gaigg	Praktikumsbetreuung, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Sozial- und Gesundheitsberufskunde
FL. <sup>in</sup> Andrea Geyer	Kreativer Ausdruck, Praktikumsbetreuung, <b>KV der 3FSB</b>
Mag. <sup>a</sup> Heidi Grabner	Deutsch, Englisch, <b>JV der 5A</b>
Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Birgit Gugenberger	Karenz
Ing. <sup>in</sup> Maria Haras	Haushaltsökonomie, Praktikumsbetreuung
Mag. <sup>a</sup> Cornelia Hasler	Sabbatical
Mag. <sup>a</sup> Daniela Hauser	Angewandte Mathematik, Bewegung und Sport, <b>JV der 2A</b>
Mag. <sup>a</sup> Margaretha Hois	Englisch, Kommunikation, Supervision und Mediation, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie, <b>JV der 3B</b>
Mag. <sup>a</sup> Eva-Maria Höß	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling
Mag. <sup>a</sup> Tatjana Hribernig-Ploll	Evang. Religion
Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Gabriele Jöbstl	Kreativer Ausdruck, Angewandtes Informationsmanagement
Mag. <sup>a</sup> Katharina Kamitz	Englisch
Mag. <sup>a</sup> Agnes Kari	Kreativer Ausdruck, Chor
Mag. <sup>a</sup> Tanja Lackner-Pavicic	Englisch, Kommunikation, Supervision und Mediation, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie
Mag. <sup>a</sup> Sonja Löscherberger	Kath. Religion, Praktikumsbetreuung

Mag. <sup>a</sup> Andrea Mayr	Englisch
Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Brigitte Missethan	Angewandtes Informationsmanagement, Officemangement, Administration
MMag. <sup>a</sup> Kathrin Möbller-Rapp	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, Recht, Soziales Lernen, Wirtschaftsgeografie, <b>KV der 1FSB</b>
Mag. <sup>a</sup> Monika Moser, BA	Deutsch, Geschichte und Politische Bildung
Mag. <sup>a</sup> Karin Paar	Deutsch, Spanisch
Mag. <sup>a</sup> Sonja Paar	Englisch, Spanisch
DSA Jörg Pagger	Sozial- und Gesundheitsberufskunde, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, Praktikumsbetreuung
Mag. <sup>a</sup> DI. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Pernkopf	Angewandte Mathematik, Kath. Religion, <b>JV der 4A</b>
Mag. <sup>a</sup> Petra Pirker	Chemie und Physik, Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Naturwissenschaften, <b>JV der 2B</b>
Mag. <sup>a</sup> Waltraud Posch	Soziologie
Mag. David Prabitz	Recht
Mag. Andreas Rechberger	Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Chemie und Physik, Bewegung und Sport, Kommunikation, Supervision und Mediation, Praktikumsbetreuung, <b>JV der 5B</b>
Mag. <sup>a</sup> Daniela Rechberger	Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeographie und Volkswirtschaftslehre, Spanisch, Bildungsberatung, <b>JV der 1B</b>
Michaela Reichmann, BEd	Angewandtes Informationsmanagement, Officemangement, Angewandtes Projektmanagement
Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Maria Reif	Haushaltsökonomie
Dr. <sup>in</sup> Hermine Reischenbacher	Pflege, Hygiene und Erste Hilfe
Mag. <sup>a</sup> Carmen Rosin-Christian	Pflege, Hygiene und Erste Hilfe, Soziale Handlungsfelder, Somatologie und Pathologie, Praktikumsbetreuung, Schullehrerin für das ÖJRK, <b>KV der 2FSB</b>
Sadrija Bahtir, BEd	Islam. Religion
Mag. <sup>a</sup> Christine Sammer	Bewegung und Sport, Englisch
Sando Biljana	Orthod. Religion
Natascha Schaffer, MSc	Pflege, Hygiene und Erste Hilfe

Mag. <sup>a</sup> Ingrid Schatzmayr	Englisch, Geschichte und Politische Bildung
Stark Doris, MA	Angewandtes Informationsmanagement, Betreuung der Schulwebsite
Mag. <sup>a</sup> Gudrun Steinwider	Angewandte Mathematik, Bewegung und Sport
Mag. <sup>a</sup> Gerlinde Ules	Englisch, Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie
MMag. <sup>a</sup> Andrea Walluch-Gamweger	Deutsch, Geschichte und Politische Bildung, <b>JV der 3A</b>
Mag. <sup>a</sup> Verena Weber-Mzell	Bewegung und Sport, Spanisch
Mag. <sup>a</sup> Sonja Winkelbauer	Geschichte und Politische Bildung, Spanisch
Mag. <sup>a</sup> Petra Wolf	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Praxisbetreuung, Sozialmanagement und Angewandtes Projektmanagement, <b>JV der 4B</b>
Mag. Norbert Zettler	Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Schulleiter

# Personal

## **Sekretariat**

Anita Reiter  
Birgit Toll, MSc

## **Schulärztin**

Dr.<sup>in</sup> Ingrid Hubmann

## **Schulwart**

Franz Schinnerl

## **Reinigungspersonal**

Renate Klampfl  
Ana-Maria Amari  
Ilona Larisegger  
Demir Zülfugar

# Impressum

## **Herausgeber/Medieninhaber:**

HLW Sozialmanagement und Fachschule für Sozialberufe, Grabenstraße 41, 8010 Graz

## **Redaktion und Korrektur:**

Gabriele Jöbstl, Brigitte Missethan, Monika Moser, Michaela Reichmann,  
Doris Stark, Birgit Toll

**Layout:** Michaela Reichmann

**Fotos:** HLW Sozialmanagement Graz, Foto Sulzer, Pixabay

**Druck:** Druckhaus Thalerhof









**HLW Sozialmanagement  
Fachschule für Sozialberufe**

Grabenstraße 41  
8010 Graz

Telefon: +43 316 80 15-430

Fax: +43 316 90 80 88

E-Mail: [office@hlw-caritas.st](mailto:office@hlw-caritas.st)

Web: [www.diesozialschule.at](http://www.diesozialschule.at)

